

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Mai 2023

2023

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Booch                                      Telefon: 0345 2318-715  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
    Telefax: 0345 2318-913  
    E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
    E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
    Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
    Telefon: 0345 2318-714  
    E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
    Öffentlichkeitsarbeit  
    Postfach 20 11 56  
    06012 Halle (Saale)

**Herausgabe:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

- ©            Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2023 Auszugsweise  
                 Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
- ©            Kartengrundlage: GeoBasis-DE/LVermGeo LSA, 2022  
                 Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA.

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**05/2023**

**34. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>3</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik.....</b>	<b>10</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>23</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>60</b>

Redaktionsschluss: 08.05.2023

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- \* Gemeinsames Datenangebot

## Abkürzungen

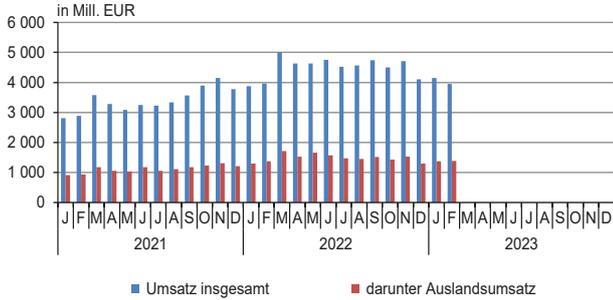
- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2022	2023		2022	2023	
	Dezember	Januar	Februar	Dezember	Januar	Februar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-0,3	1,4	-3,7	-0,3	1,1
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,3	-0,1	0,3	-1,6	-0,3	0,0
Umsatz	-13,0	1,3	-4,7	8,3	7,1	-0,3
davon Inlandsumsatz	-12,0	-0,9	-7,4	9,1	7,8	-1,0
Auslandsumsatz	-15,2	6,2	0,6	6,6	5,9	1,0
Umsatz je tätiger Person	-12,8	1,4	-5,0	10,1	7,5	-0,3
Geleistete Arbeitsstunden	-15,7	16,3	-3,6	-6,4	3,7	1,5
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	-12,8	-0,4	-4,3	5,0	11,2	6,4
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	-15,1	-5,4	-10,1	-10,8	-15,6	-7,4
davon Inland	-25,8	-1,2	-18,6	-12,3	-17,0	-14,1
Ausland	1,9	-10,1	0,4	-9,1	-13,6	0,7
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	0,3	1,7	-	-2,0	-0,3	0,3
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,8	0,4	0,2	-1,9	-0,7	0,1
Baugewerblicher Umsatz	-0,8	-58,9	28,6	-4,6	9,6	13,1
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	-0,1	-59,1	28,4	-2,7	10,4	13,0
Geleistete Arbeitsstunden	-40,1	10,0	14,9	-15,9	4,8	2,4
Entgeltssumme	-15,9	-9,4	-1,4	-3,3	1,3	4,4
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	-22,7	-20,3	17,8	-9,9	8,5	-7,2
<b>Einzelhandel<sup>2, 3, 4, 5</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	4,5	-19,1	-1,3	6,3	6,5	4,6
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-5,4	-4,3	-6,0
<b>Gastgewerbe<sup>3, 4, 6</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	2,0	-11,8	-2,1	37,6	20,3	16,6
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	25,3	8,4	5,2
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	-22,2	12,2	5,2	1,8	5,6	2,2
Einfuhr	-17,2	27,9	-23,9	2,1	50,4	-4,7
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbebeanmeldungen	-12,8	50,1	-25,0	-5,6	16,1	-2,1
Gewerbeabmeldungen	14,1	-3,3	-35,8	4,0	14,0	-0,1
<b>Verbraucherpreisindex 2020 = 100</b>						
Nahrungsmittel	1,4	1,5	2,6	23,4	22,1	24,4
Bekleidung	-1,2	-3,6	-2,8	3,0	2,3	1,9
Kraftstoffe	-10,7	2,5	1,5	8,7	6,5	5,6
Dienstleistungen	0,7	-0,3	0,5	4,1	4,5	4,6
Pauschalreisen	8,5	-19,1	9,6	11,8	6,2	8,1
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	2,6	7,4	0,0	7,8	6,3	7,6
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>7</sup>	-2,0	-2,7	0,8	-3,8	-6,0	-8,7
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-22,4	-14,1	1,7	-22,0	-18,9	-21,3

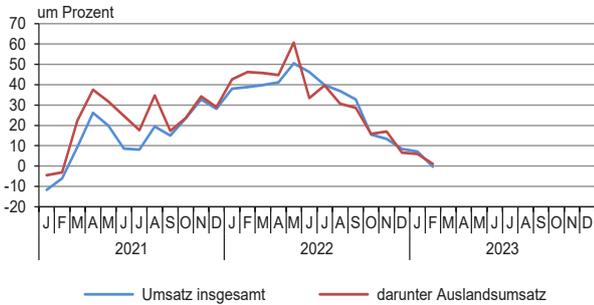
<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>4</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.<sup>5</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.<sup>6</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.<sup>7</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

**Umsatz**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

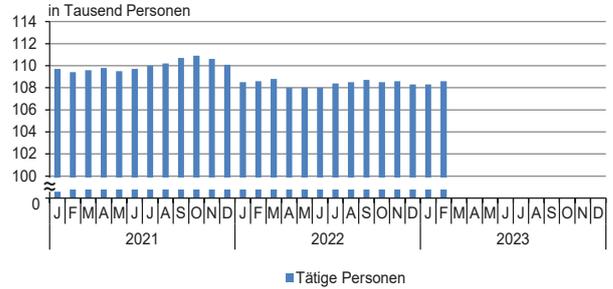


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Tätige Personen**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

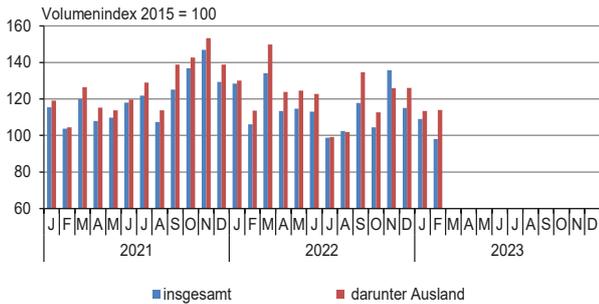


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

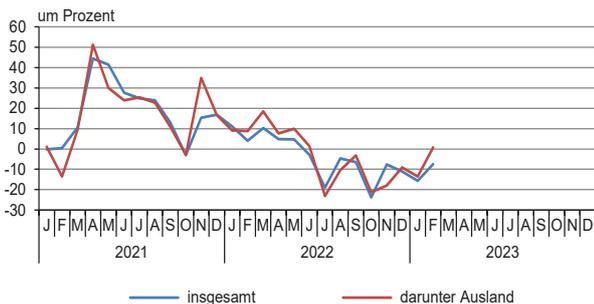


**Index des Auftragseingangs**

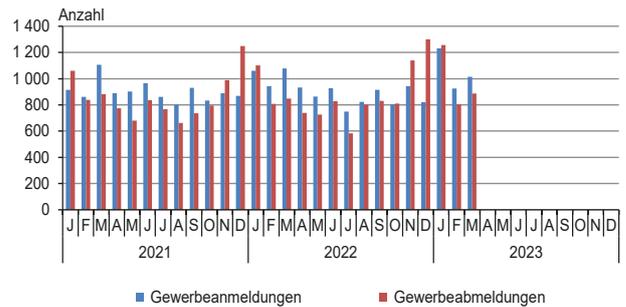
Verarbeitendes Gewerbe



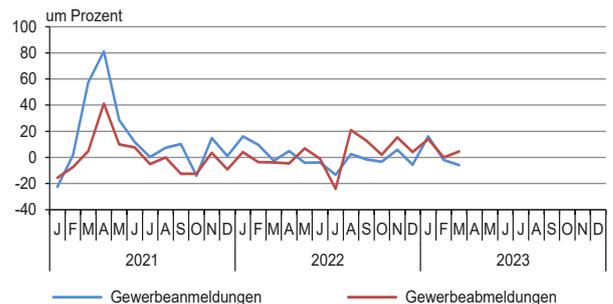
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen**

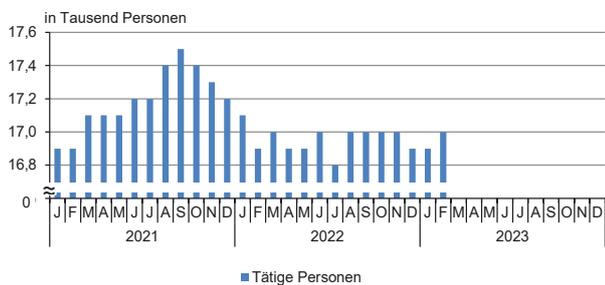


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

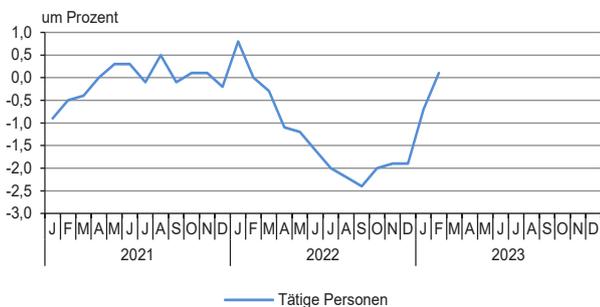


### Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

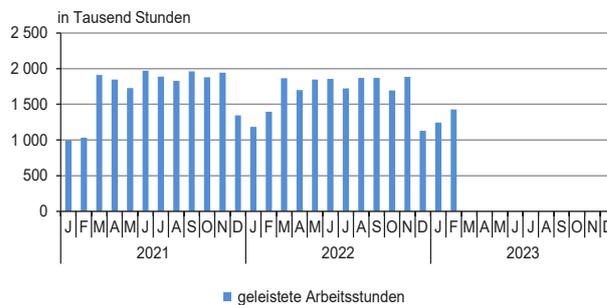


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

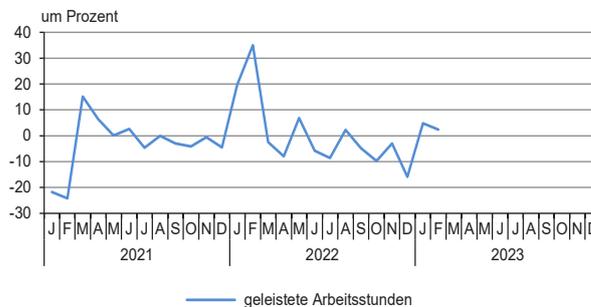


### Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

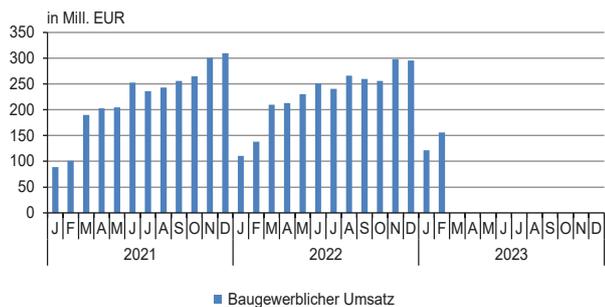


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

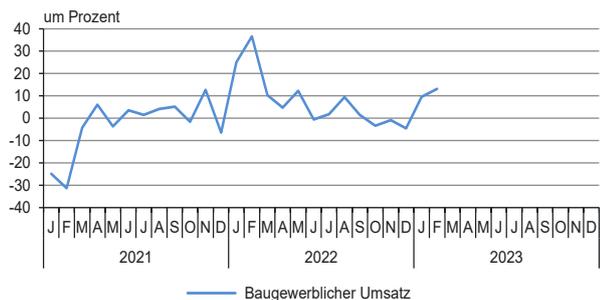


### Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

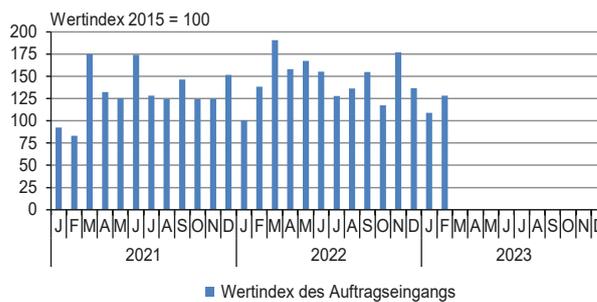


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

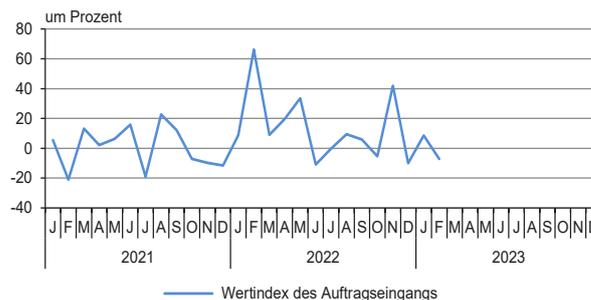


### Index des Auftragseingangs

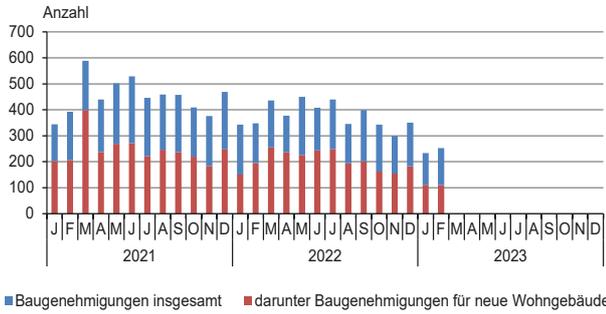
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



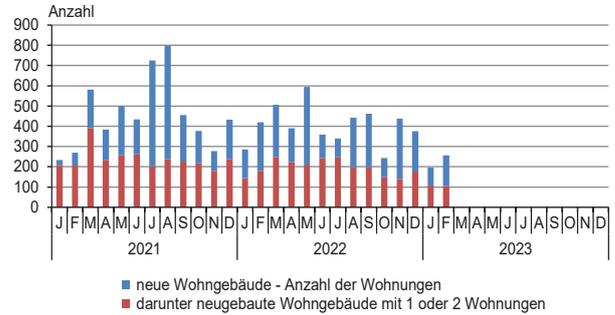
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



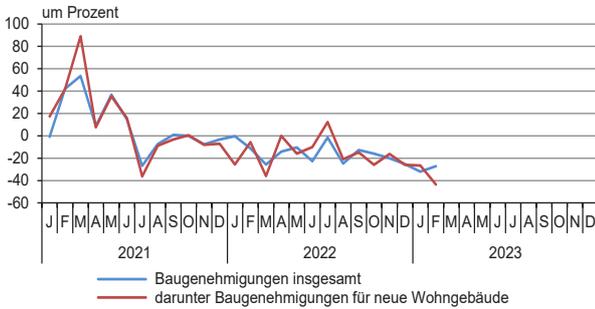
**Baugenehmigungen insgesamt**



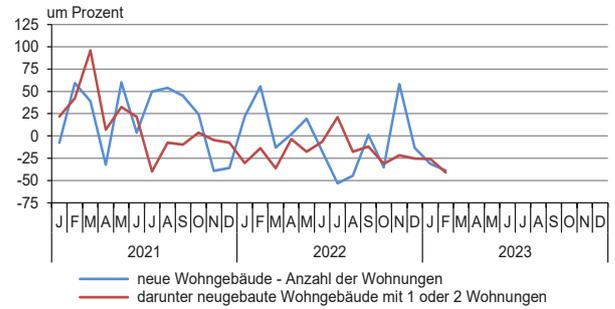
**Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen**



**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

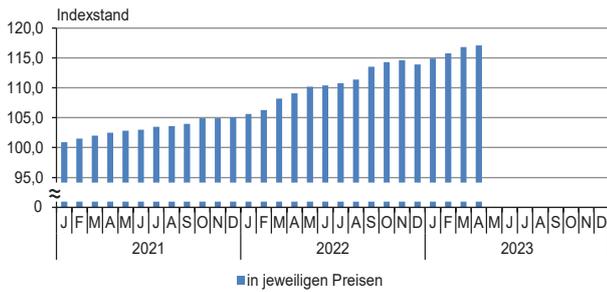


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

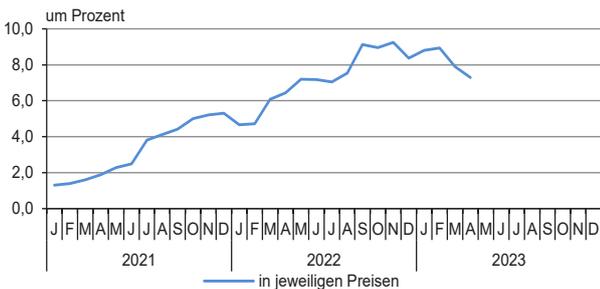


**Verbraucherpreisindex**

2020 = 100

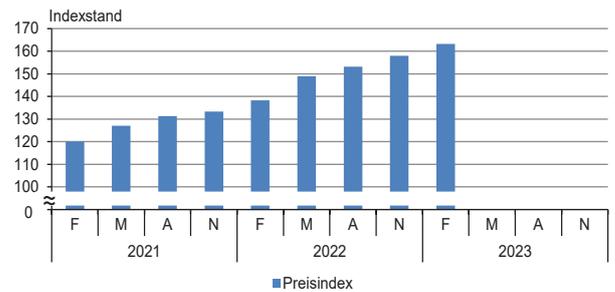


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

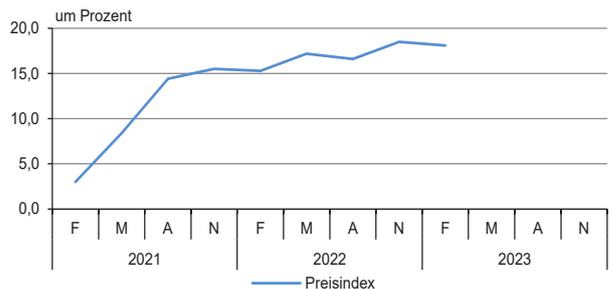


**Preisindex für Wohngebäude insgesamt**

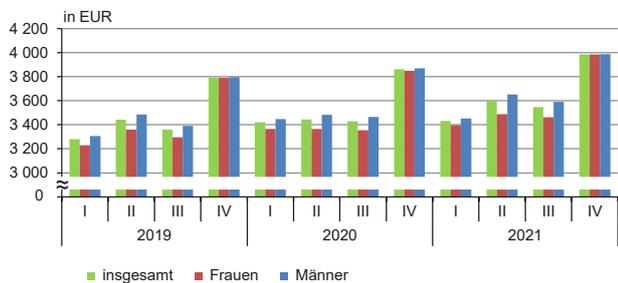
2015 = 100



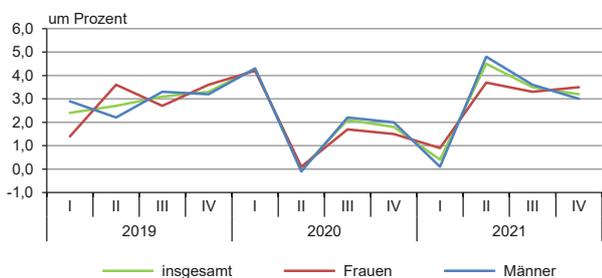
**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum**



### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

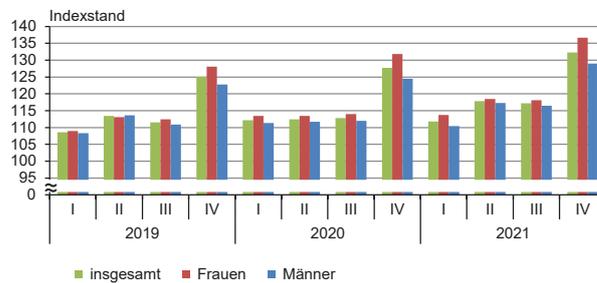


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

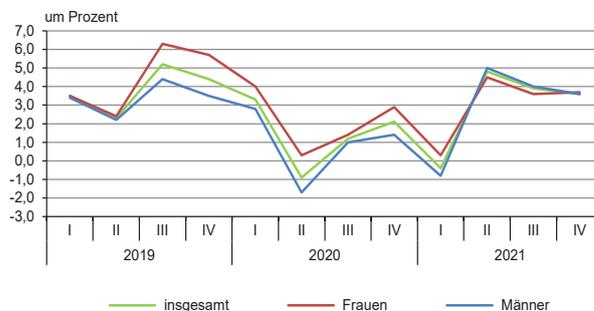


### Nominallohnindex

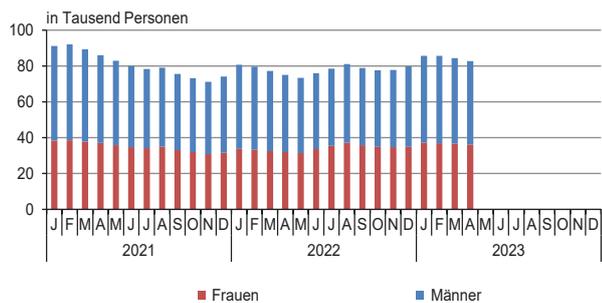
2015 = 100



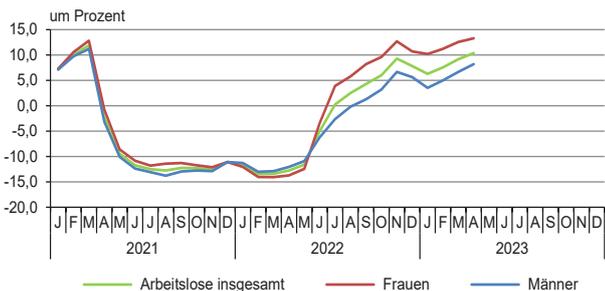
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



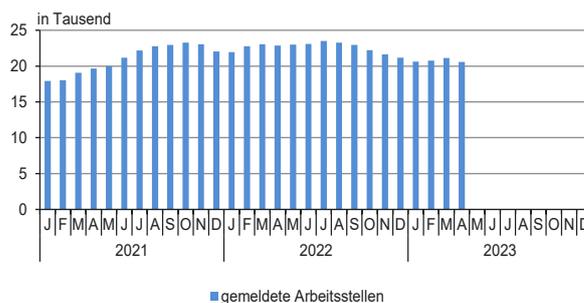
### Arbeitslose



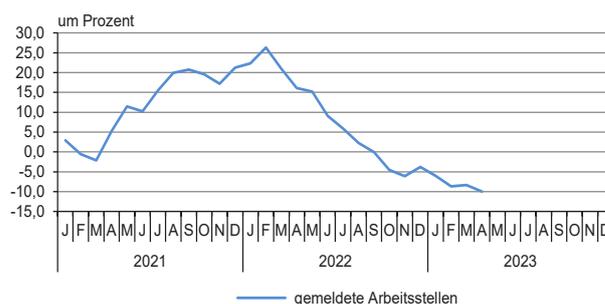
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



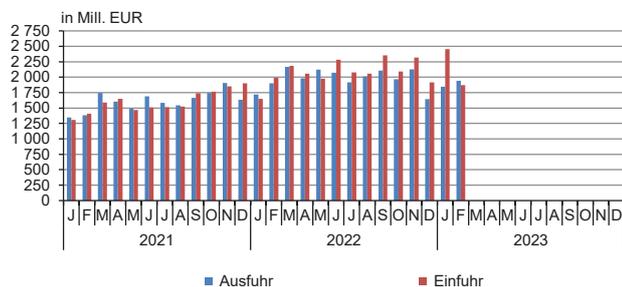
### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



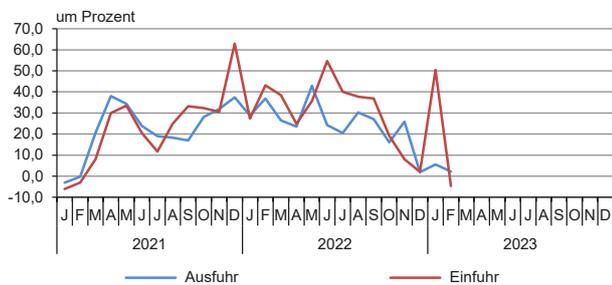
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Außenhandel

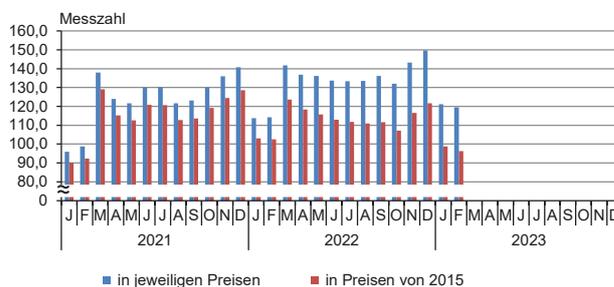


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

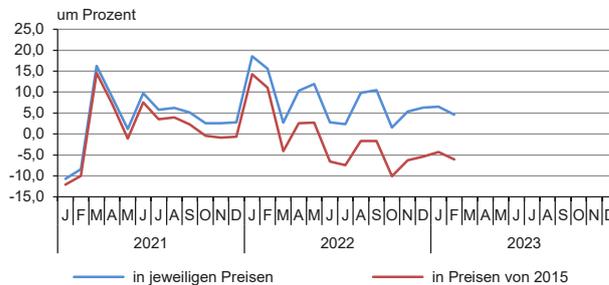


### Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

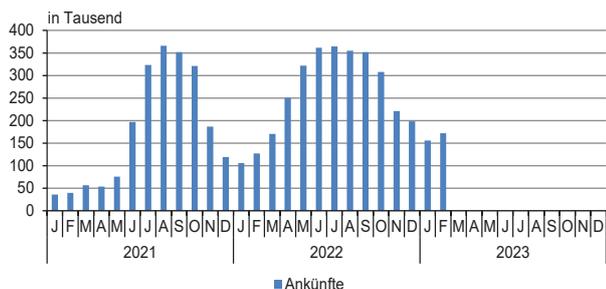
2015 = 100



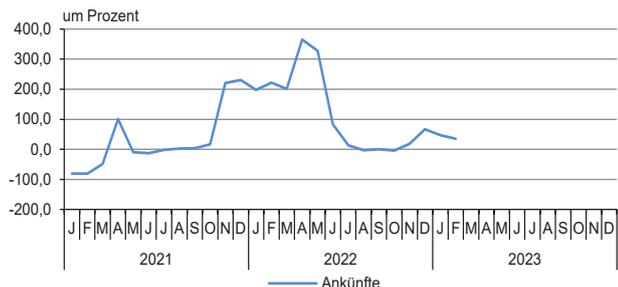
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



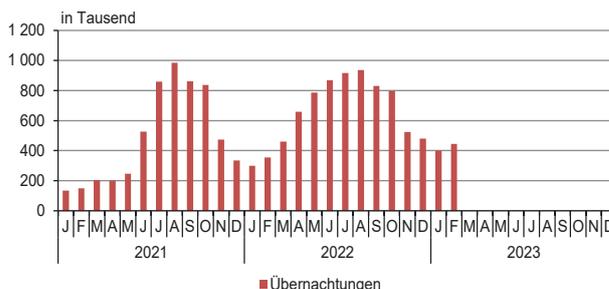
### Gästeankünfte



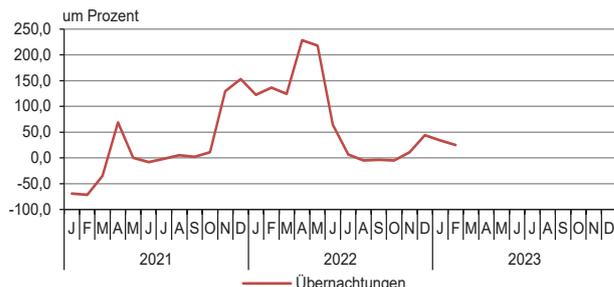
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



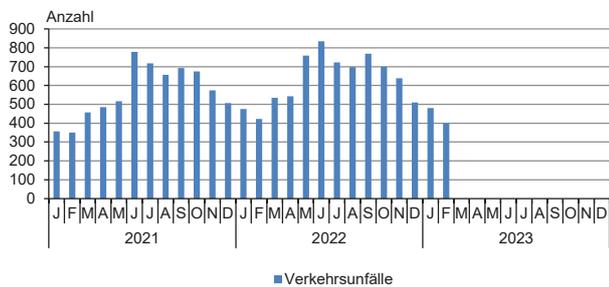
### Gästeübernachtungen



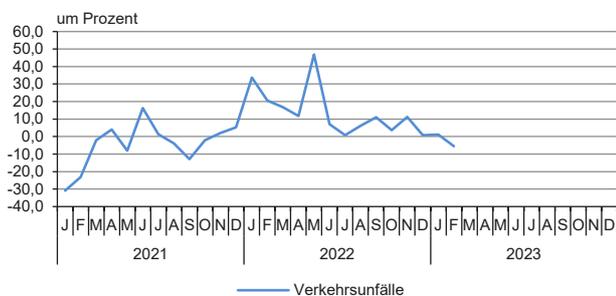
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**

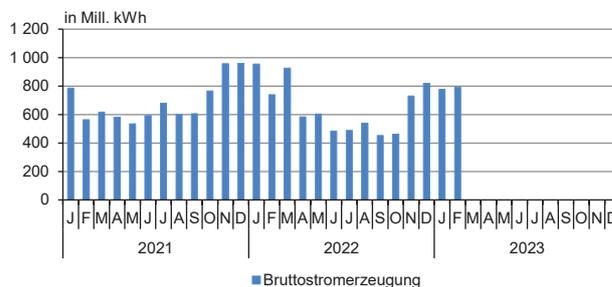


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

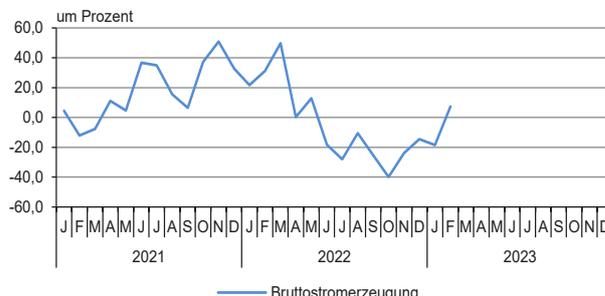


**Bruttostromerzeugung**

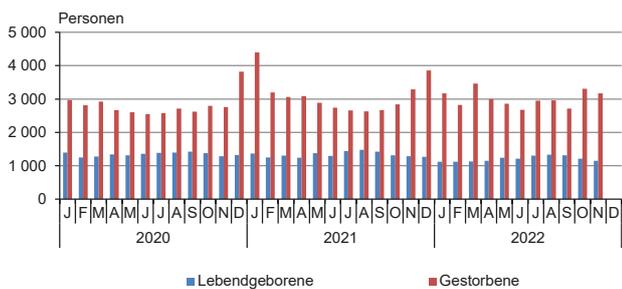
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



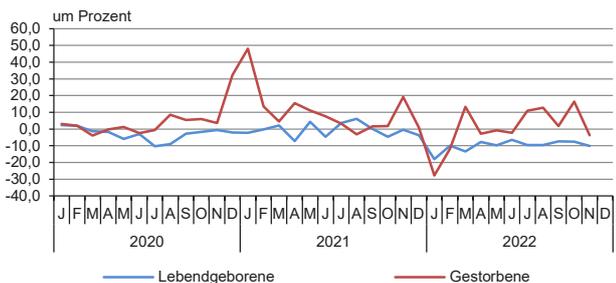
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



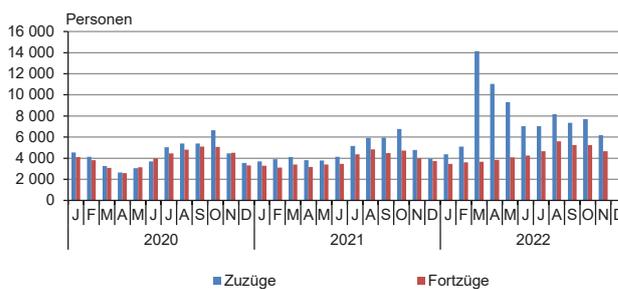
**Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>**



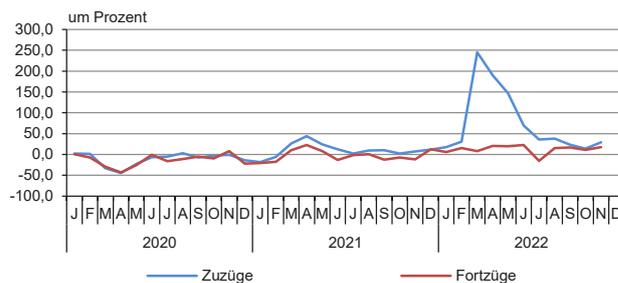
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Wanderung über die Landesgrenze<sup>1</sup>**



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse 2022

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse 2022

## Zahlen des Monats

---

2021 befanden sich in Sachsen-Anhalt insgesamt **81** Personen in einer Ausbildung zur Forstwirtin bzw. zum Forstwirt. Nur jede 9. Auszubildende war weiblich. Im selben Jahr absolvierten 21 Personen ihre Abschlussprüfungen im Bereich Forstwirtschaft erfolgreich.

Ende Juni 2022 waren in der gesamten Berufsgruppe Forst- und Jagdwirtschaft sowie Landschaftspflege 1 387 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Etwa jede 10. Person war eine Frau (146). Weitere 136 Männer und 25 Frauen arbeiteten als geringfügig Beschäftigte in dieser Berufsgruppe.

Die Angaben zu den Auszubildenden stammen aus der Berufsbildungsstatistik. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden im Rahmen der Beschäftigungsstatistik von der Bundesagentur für Arbeit erhoben.

2022 wurden in Sachsen-Anhalt 57 160 t Karotten im Freiland geerntet. Damit konnte rein rechnerisch jede Sachsen-Anhalterin und jeder Sachsen-Anhalter an **327** Tagen im Jahr 1 Möhre aus regionaler Ernte verspeisen.

Gegenüber 2021 sank die Erntemenge um knapp 19 %, sie lag außerdem auch unterhalb des Mittelwerts der Erntemengen der vorausgegangenen 6 Jahre (59 607 t). Auch der Hektarertrag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 686,1 dt/ha auf 602,6 dt/ha und erreichte nicht das mittlere Niveau der Jahre 2016 bis 2021 (611,0 dt/ha).

2022 ernteten die sachsen-anhaltischen Landwirtschaftsbetriebe insgesamt 1 376 t Spargel. In Sachsen-Anhalt bauten 32 Betriebe auf einer Fläche von insgesamt 335 ha Spargel im Ertrag an. Dazu kamen noch **190** ha, auf denen Spargel nicht im Ertrag stand. Während die Anbaufläche im Ertrag seit 2015 kontinuierlich zurückgeht, wachsen die Flächen, die nicht im Ertrag sind, seit 4 Jahren (2019: 103 ha). Der durchschnittliche Ernteertrag betrug 4,1 t/ha.

Jede Sachsen-Anhalterin und jeder Sachsen-Anhalter (Stand 30.06.2022) konnte damit im letzten Jahr 630 g Spargel aus heimischer Produktion verzehren.

2022 wurde die geringste Erntemenge seit der Jahrtausendwende in Sachsen-Anhalt eingefahren. In den letzten 5 Jahren (einschließlich 2022) konnten durchschnittlich rund 2 108 t Spargel pro Jahr geerntet werden. Der Wert aus 2022 liegt mehr als 1/3 (34,7 %) unter diesem Durchschnitt.

Das Hauptanbaugebiet für Spargel lag 2022 mit 212 ha (im Ertrag und nicht im Ertrag) im Landkreis Stendal. Dort konnten die 10 ansässigen Betriebe mit Spargelanbau insgesamt 522 t Spargel ernten.

2022 bewirtschafteten in Sachsen-Anhalt 27 landwirtschaftliche Betriebe eine Baumobstfläche zum Birnenanbau von 46 ha. Das waren lediglich etwa 4 % der gesamten Baumobstfläche des Landes (1 081 ha). Auf etwas mehr als der Hälfte der Fläche (24 ha) wurden Birnen vollständig ökologisch angebaut.

Tafelbirnen wuchsen auf 27 ha bzw. an 55 941 Bäumen. Besonders häufig waren die Sorten Nojabrskaja (15 838 Bäume) oder Conference (12 740 Bäume) vertreten.

Die Erntemenge lag 2022 bei 3 101 dt, wovon 70 % (2 171 dt) als Tafelobst und 30 % (930 dt) als Verwertungs- oder Industrieobst verwendet wurden. Aus regionaler Produktion konnte damit jede Sachsen-Anhalterin oder jeder Sachsen-Anhalter 2022 nur **1** einzige kleine Birne verspeisen.

Die Angaben stammen aus der Baumobstanbauerhebung und der Ernte- und Betriebsberichterstattung: Baumobst.

Laut den Angaben der Laufenden Wirtschaftsrechnungen gaben die Haushalte in Sachsen-Anhalt 2021 für Bücher inkl. E-Book-Downloads 10 EUR im Monat aus. Für Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. wurden mit 18 EUR deutlich mehr ausgegeben. Der Anteil an den Haushaltsausgaben lag für Bücher bei **0,4** % und für Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. bei 0,7 %.

55 Unternehmen im Bereich Einzelhandel mit Büchern erzielten in Sachsen-Anhalt 2021 nach Angaben der Umsatzsteuervoranmeldungen 24 307 000 EUR Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen. Weitere 54 Unternehmen erzielten 26 710 000 EUR Umsatz im Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen.

Falls die Bücher nicht käuflich erworben werden sollten, standen in Sachsen-Anhalt unter anderem 226 öffentliche Bibliotheken zur Nutzung bereit. 183 von diesen meldeten insgesamt 1,0 Mill. Besuche und 3,6 Mill. physische Entleihungen. Jede Person in Sachsen-Anhalt entlieh 2021 im Durchschnitt 1,7 Medieneinheiten physisch.

Die Kommunen des Landes zahlten 2021 für Bibliotheken 23,5 Mill. EUR aus. Das waren 1,6 % mehr als im Jahr zuvor. Die Pro-Kopf-Auszahlungen für Bibliotheken, also bezogen auf jede in Sachsen-Anhalt am 30. Juni 2021 lebende Person, betrugen 10,80 EUR. 66,4 % der Auszahlungen standen im Zusammenhang mit Personal, 17,8 % flossen für Sach- und Dienstleistungen, 2,6 % waren Transferzahlungen, 7,9 % sonstige Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und 5,3 % wurden investiert.

In die Umsatzsteuerstatistik fließen nur Unternehmen ein, deren Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen über 22 000 EUR pro Jahr liegen.

Die Angaben zu den Bibliotheken entstammen der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Die Zahlungen beinhalten ausschließlich die Buchungen in der Produktgruppe 272 "Bibliotheken/Büchereien" der Jahresrechnungstatistik. Nicht enthalten sind wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.

## Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

### 3 490 Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten Ende 2022

3 490 Personen ausländischer Staatsangehörigkeit in Sachsen-Anhalt hatten am 31.12.2022 einen befristeten Aufenthaltstitel zum Zweck der Erwerbstätigkeit. Laut Ergebnissen der Ausländerstatistiken stellten die sogenannten Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten rund 2 % der im Ausländerzentralregister erfassten 169 220 Ausländerinnen und Ausländer in Sachsen-Anhalt. Bundesweit lag der Anteil bei rund 3 %.

Einen befristeten Aufenthaltstitel zum Zweck der Erwerbstätigkeit können Zuwandernde aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Zugangsmöglichkeiten bekommen. Der wichtigste Weg auf den sachsen-anhaltischen Arbeitsmarkt war die Blaue Karte der EU, die ausländischen Akademikerinnen und Akademikern den Zugang ermöglicht. Über die Blaue Karte waren 735 Arbeitskräfte bzw. rund 22 % registriert.

Zweitwichtigster Zugangsweg war für 660 Erwerbstätige bzw. 19 % der § 18b Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes, nach dem ebenfalls Akademikerinnen und Akademiker eine Aufenthaltserlaubnis erhalten können, wenn Sie eine Beschäftigung entsprechend ihrer Qualifikation vorweisen können. Für weitere 570 Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten (16 %) aus dem Balkangebiet war die von der Bundesregierung beschlossene Westbalkanregelung Grundlage für den befristeten Aufenthaltstitel.

Weiteren 405 ausländischen Fachkräften (12 %) wurde ein befristeter Aufenthaltstitel aufgrund des § 18a des Aufenthaltsgesetzes erteilt. Diese Regelung ist das Gegenstück für Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung zum § 18b, der sich lediglich auf Akademikerinnen und Akademiker beschränkt. Das restliche Drittel der Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten arbeitet in Sachsen-Anhalt über eine Vielzahl weiterer gesetzlicher Regelungen, die jeweils für sich genommen aber vergleichsweise nur wenigen Personen zugutekam.

Mit 985 Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten war die Landeshauptstadt Magdeburg das wichtigste Ziel innerhalb Sachsen-Anhalts. Hier lebten rund 28 % aller zum Zweck der Erwerbstätigkeit Zugezogenen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Weitere 885 Personen dieser Gruppe lebten in der kreisfreien Stadt Halle (Saale), womit die beiden Großstädte des Landes mehr als die Hälfte aller in Sachsen-Anhalt lebenden Erwerbsmigrantinnen und Erwerbsmigranten zu ihrer Bevölkerung zählen konnten. Mit jeweils nur 50 Personen bzw. rund 1 % lebten die wenigsten in den Kreisen Jerichower Land und Altmarkkreis Salzwedel.

Hintergrundinformation: Die Zahlen des Ausländerzentralregisters beruhen auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden und werden vom Bundesverwaltungsamt zusammengetragen. Sie werden aus Gründen der Geheimhaltung mit 5er-Rundung veröffentlicht.

### Viele Rauchende und hoher Body-Mass-Index in Sachsen-Anhalt 2021

In Sachsen-Anhalt rauchte 2021 mit 22,5 % ein größerer Anteil der Bevölkerung als im Bundesdurchschnitt (18,4 %). Auch der Body-Mass-Index lag mit 26,6 kg/m<sup>2</sup> über dem Bundeswert (26,0 kg/m<sup>2</sup>).

310 000 Personen rauchten 2021 in Sachsen-Anhalt, wie sie bei der Zusatzbefragung Gesundheit des Mikrozensus mitteilten. Die Männer waren dabei in der Überzahl (184 000). Bei beiden Geschlechtern wurde am häufigsten im Alter von 55 bis unter 65 Jahren geraucht (34 000 Frauen und 45 000 Männer). Das Durchschnittsalter des Rauchbeginns wurde in Sachsen-Anhalt mit 17,6 Jahren angegeben. 261 000 Personen gaben an, dass sie früher geraucht hätten und jetzt Nichtraucherin bzw. Nicht-raucher sind.

2021 betrug der durchschnittliche Body-Mass-Index (BMI) der gesamten Bevölkerung ab 18 Jahren in Sachsen-Anhalt 26,6 kg/m<sup>2</sup> bei einer Durchschnittsgröße von 1,72 m und einem Durchschnittsgewicht von 78,9 kg. Die Frauen waren im Durchschnitt im Vergleich zu den Männern (1,79 m; 86,2 kg) sowohl kleiner (1,65 m) als auch leichter (71,5 kg), sodass ihr BMI mit 26,1 kg/m<sup>2</sup> auch unter dem der Männer (27,0 kg/m<sup>2</sup>) lag. Den höchsten BMI verzeichnete in Sachsen-Anhalt mit 27,7 kg/m<sup>2</sup> die Altersgruppe der 65- bis unter 70-Jährigen. Im Bundesdurchschnitt wurde der höchste BMI (27,0 kg/m<sup>2</sup>) erst in der Altersgruppe der 70- bis unter 75-Jährigen erreicht.

Laut Angaben der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) gaben private Haushalte in Sachsen-Anhalt 2021 durchschnittlich rund 62 EUR für die Gesundheitspflege aus. Das waren weniger als 3 % der privaten Konsumausgaben insgesamt (2 388 EUR).

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

### Zunahme der Kinder mit Geschwistern um 11 Prozentpunkte im 10-Jahresvergleich

In Sachsen-Anhalt wuchsen laut ersten Ergebnissen des Mikrozensus 2022 insgesamt 272 600 Kinder mit mindestens einem Bruder oder einer Schwester im Haushalt auf. Somit lebten 63 % der insgesamt 430 900 Kinder im Land als Geschwisterkinder. 2012 belief sich dieser Anteil noch auf 52 %: damals lebten 223 300 von den insgesamt 425 700 Kindern mit Geschwistern im Haushalt zusammen. Der absolute Zuwachs bei der Zahl der Geschwisterkinder zwischen 2012 und 2022 betrug 49 300.

2022 hatten 177 600 Geschwisterkinder genau eine Schwester oder einen Bruder, 95 000 Kinder hatten sogar mindestens 2 Geschwister. 158 300 bzw. 37 % der Kinder insgesamt lebten 2022 ohne Geschwister im Haushalt.

Mit 60 % (164 900 absolut) wuchsen im Jahresdurchschnitt 2022 die Mehrzahl der Geschwisterkinder in Familien bei ihren verheirateten Eltern auf. 2012 lag dieser Anteil bei 63 % (141 400 absolut). Absolut betrachtet nahm somit die Anzahl der Geschwisterkinder von Ehepaaren von 2012 bis 2022 um 23 500 Geschwisterkinder zu. Gleichzeitig verringerte sich die Zahl der Einzelkinder von Ehepaaren um 35 000 auf 73 300.

Die Anteile von Geschwisterkindern von Eltern in Lebensgemeinschaften und von Alleinerziehenden lagen 2022 bei 17 % respektive 22 %. Im 10-Jahresvergleich ist diese Verteilung mit 15 % bei den Lebensgemeinschaften und 21 % bei den Alleinerziehenden in 2012 weitestgehend unverändert geblieben. In absoluten Zahlen wuchsen auch diese beiden Gruppen. Hatten vor 10 Jahren noch 34 000 Kinder von Eltern in Lebensgemeinschaften mit mindestens einem Geschwisterkind in der Familie zusammengelebt, waren dies 2022 bereits 46 600 Kinder. Die Zahl der Geschwisterkinder von Alleinerziehenden stieg in den letzten 10 Jahren ebenfalls von 47 800 auf 61 100. Auch in diesen beiden Lebensformen gab es einen deutlichen Rückgang der Kinder ohne Geschwister im Haushalt. Bei Eltern in Lebensgemeinschaften lebten 2022 mit 31 300 rund 900 Einzelkinder weniger im Haushalt, bei Alleinerziehenden waren es mit 53 600 rund 8 500 weniger als noch in 2012.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte. Bei den Angaben zum Erhebungsjahr 2022 handelt es sich um Erstergebnisse des Mikrozensus 2022. Die Ergebnisse für Vorjahre basieren auf den Endergebnissen.

Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Erhebungsjahr 2020 sind nur eingeschränkt mit den Werten der Vorjahre bis 2019 vergleichbar. Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

### 7 % der Personen in Sachsen-Anhalt mit eigener Migrationserfahrung

2022 hatten laut ersten Ergebnissen des Mikrozensus 217 000 Menschen in Sachsen-Anhalt einen Migrationshintergrund, was 10 % der Bevölkerung in Privathaushalten entsprach. Rund 7 % der Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter hatten eine eigene Migrationserfahrung. 34 % (73 000) der Personen mit Migrationshintergrund waren Deutsche, rund 7 % (15 000) waren Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit.

10 % (106 000) aller Frauen und 11 % (112 000) aller Männer hatten einen Migrationshintergrund, die Geschlechter waren damit annähernd gleichverteilt. Personen mit Migrationshintergrund waren jünger als diejenigen ohne Migrationshintergrund. So

betrug der Anteil der bis unter 20-jährigen Personen mit Migrationshintergrund 29 %, bei Personen ohne Migrationshintergrund nur 16 %. Auch der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in der Altersgruppe der unter 6-Jährigen lag mit 21 % deutlich über dem Durchschnitt von 10 % in der Gesamtbevölkerung.

Gut jede 2. Person mit Migrationshintergrund war ledig, 93 % derer lebten mit ihren Eltern im gleichen Haushalt. Einen Migrationshintergrund und Trauschein mit einer deutschen Partnerin oder einem deutschen Partner zu haben, gaben 40 % der befragten Personen an. Bei 17 % der Eheleute hatte auch die deutsche Partnerin oder der deutsche Partner einen Migrationshintergrund. 37 000 der verheirateten Personen mit Migrationshintergrund insgesamt (75 000) waren mit einer Ausländerin oder einem Ausländer ehelich verbunden, das entsprach 49 % der verheirateten Personen mit Migrationshintergrund.

Unter den Menschen mit Migrationshintergrund im Alter ab 15 Jahren hatten 84 % einen Schulabschluss, 34 % hatten das Abitur. In dieser Altersgruppe hatten 54 % einen berufsqualifizierenden Abschluss, 19 % hatten eine akademische Berufsqualifikation. Unter den Personen mit Migrationshintergrund im Alter ab 15 Jahren hatte rund 1/3 keinen berufsqualifizierenden Abschluss, weitere 13 % befanden sich zum Befragungszeitpunkt noch in beruflicher Ausbildung.

Aus der Mikrozensususerhebung wurde für die rund 159 000 nach Deutschland Zugewanderten ein durchschnittliches Alter von 25 Jahren bei Einreise ermittelt.

Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzen oder die mindestens einen Elternteil haben, auf den dies zutrifft. Im Einzelnen haben folgende Gruppen nach dieser Definition einen Migrationshintergrund: Ausländerinnen/Ausländer, Eingebürgerte, (Spät)-Aussiedlerinnen/-Aussiedler, Personen, die durch die Adoption deutscher Eltern die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben, sowie die Kinder dieser 4 Gruppen.

Die hier vorgestellten Zahlen basieren auf einer Auswertung nach Migrationshintergrund im weiteren Sinne. Der Migrationshintergrund im weiteren Sinne bedeutet, dass alle von den Befragten erteilten Informationen über die Eltern genutzt werden. Daneben existiert auch eine Definition des Migrationshintergrunds im engeren Sinne. Der Migrationshintergrund im engeren Sinne bedeutet, dass nur die Informationen über die Eltern verwendet werden, die auch im gleichen Haushalt mit den Befragten leben.

Bei den Angaben handelt es sich um erste Ergebnisse des Mikrozensus 2022.

### 121 000 Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im Homeoffice

Im 3. Pandemiejahr 2022 arbeiteten laut ersten Ergebnissen des Mikrozensus 2022 rund 121 000 Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt zumindest teilweise im Homeoffice. Dies waren 12 % aller 1 007 000 Erwerbstätigen. Im Vorjahr hatten rund 106 000 Erwerbstätige zuhause gearbeitet. Das entsprach einem Anteil von 11 %. Im 1. Pandemiejahr 2020 lag der Anteil bei rund 10 %.

Im Homeoffice wurde 2022 nahezu gleichermaßen von männlichen und weiblichen Erwerbstätigen gearbeitet. So arbeiteten 63 000 Männer und 58 000 Frauen von zuhause aus. Der jeweilige Anteil entsprach 12 % beider Geschlechter.

31 % der im Homeoffice Erwerbstätigen arbeiteten 2022 an jedem Arbeitstag im häuslichen Arbeitszimmer. Im Vorjahr war der Anteil mit 38 % noch 7 Prozentpunkte höher, im 1. Pandemiejahr 2020 waren es 34 %.

Das Homeoffice etablierte sich vor allem für eine Gruppe von Erwerbstätigen: 2022 waren 70 % aller im Homeoffice Arbeitenden der beruflichen Stellung nach Angestellte. 45 % derer waren allerdings an weniger als der Hälfte der Arbeitstage am heimischen Arbeitsplatz.

Bei den Angaben handelt es sich um erste Ergebnisse des Mikrozensus 2022 und Endergebnisse des Mikrozensus 2021 und 2020.

### Sachsen-Anhalt bevölkerungsbezogen mit der höchsten Zahl an im Krankenhaus behandelten Asthmakranken

2021 wurden 400 Frauen und 306 Männer des Landes mit der Diagnose Asthma stationär behandelt. Das waren insgesamt 114 Behandlungsfälle weniger als im Jahr zuvor. Dennoch bleibt Sachsen-Anhalt das Land mit der höchsten Zahl an stationär im Krankenhaus behandelten Asthmakranken in Relation zur Bevölkerung. So wurden 33 Erkrankte je 100 000 der Bevölkerung stationär versorgt, an 2. Stelle lag Nordrhein-Westfalen mit 30 Erkrankten je 100 000 der Bevölkerung. Die wenigsten wurden in den Stadtstaaten Berlin (14), Hansestadt Bremen (15) und Hansestadt Hamburg (18) aufgrund dieser Erkrankung in einer Klinik behandelt. Deutschlandweit waren dies 23 Asthmakranke je 100 000 der Bevölkerung. Die durchschnittliche Verweildauer von Asthmapatientinnen und -patienten aus Sachsen-Anhalt betrug im aktuellen Berichtsjahr 4,2 Tage.

Bei den an Asthma erkrankten Kindern Sachsen-Anhalts ist ein starker Rückgang bei der stationären Behandlung zu erkennen. So lag 2021 der Anteil bei den Jungen unter 15 Jahren bei nur noch 22,5 % (69 Patienten) und bei den Mädchen bei 7,8 % (31 Patientinnen). Dies war ein Rückgang bei den Jungen um 87,7 % und bei den Mädchen um 89,5 % gegenüber 2000.

2021 wurden weiterhin 308 Frauen und 238 Männer mit Asthma in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten behandelt. Das waren 37 Patientinnen und Patienten weniger als das Jahr zuvor. In Relation zur Einwohnerschaft wurden 25 Asthmakranke je 100 000 der Bevölkerung in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelt. Einwohnerinnen und Einwohner aus Thüringen (34 je 100 000 der Bevölkerung), Sachsen (29) und Brandenburg (28) erhielten hierbei öfter eine Reha-Maßnahme. Am wenigsten war in den Stadtstaaten Bremen (10) und Hamburg (11) sowie in Schleswig-Holstein (11) eine Reha-Maßnahme für Asthmakranke notwendig. Deutschlandweit wurden 19 Asthmakranke in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelt.

Laut Todesursachenstatistik verstarben 2021 insgesamt 10 Frauen und 20 Männer Sachsen-Anhalts an Asthma, 49 weniger als 2000. Das durchschnittliche Sterbealter lag 2021 bei 70,8 Jahren.

Das Asthma Bronchiale ist eine Krankheit bei der die Schleimhäute der unteren Atemwege chronisch entzündet sind. Infolge einer Verengung der Atemwege durch vermehrte Sekretion von zähem Schleim und einer Verkrampfung der Atemmuskulatur, kommt es zu anfallartiger Atemnot. Eine Vielzahl von Reizen verursacht die Zunahme der Empfindlichkeit der Atemwege und die damit verbundene Entzündung. Der Begriff Asthma ist griechischen Ursprungs und bedeutet so viel wie Atemnot oder schweres Atmen.

### Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021 im Saalekreis mit 1 421 Stunden am höchsten

2021 wurden im Land Sachsen-Anhalt insgesamt 1 385,4 Mill. Arbeitsstunden geleistet, das waren 0,9 % mehr als 2020. Die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit stieg um 14 Stunden auf 1 395 Stunden je erwerbstätige Person (Bundesdurchschnitt: 1 340 Stunden).

Die Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ zeigen, dass es innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt deutliche regionale Unterschiede beim Arbeitsvolumen gab. Der Saalekreis erreichte 2021 mit einer jährlichen Pro-Kopf-Arbeitszeit von 1 421 Stunden den höchsten Wert. Es folgten die Landkreise Jerichower Land mit 1 415 Stunden und Börde mit 1 414 Stunden. Die geringsten jährlichen Pro-Kopf-Arbeitszeiten wiesen die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit 1 366 Stunden, der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 1 384 Stunden und die Landeshauptstadt Magdeburg mit 1 385 Stunden auf.

2020 betrug die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen-Anhalt noch 1 381 Stunden (Bundesdurchschnitt: 1 319 Stunden). Die Spannweite reichte innerhalb des Landes von 1 350 Stunden in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) bis 1 405 Stunden im Saalekreis.

Die große Spannweite der Arbeitszeiten innerhalb des Landes ist maßgeblich auf die Größenordnung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse, der Teilzeitarbeit und des Anteils der Selbstständigen im jeweiligen Kreis zurückzuführen. Dabei ist vor allem die Wirtschaftsstruktur des Kreises entscheidend. So ist die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit dort höher, wo Minijobs und Teilzeitbeschäftigung eine eher untergeordnete Rolle spielen. Regionale Sondereinflüsse, wie beispielsweise stark vom Durchschnitt abweichende Arbeitszeitregelungen eines die Region bestimmenden Unternehmens, können bei dem mit Hilfe von Indikatoren regional aufgeteilten Arbeitsvolumen jedoch nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird hier auch vom Standard-Arbeitsvolumen gesprochen.

Basis für die Berechnungen der geleisteten Arbeitsstunden der Erwerbstätigen ist die Zahl der Erwerbstätigen auf Kreisebene und des Arbeitsvolumens auf Länderebene zum Berechnungsstand August 2022. Dabei wurden die Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2020 neu berechnet und auf die neuen Eckwerte abgestimmt sowie das Jahr 2021 erstmals berechnet. Zusätzlich liegen auch Ergebnisse zu den Vollzeitäquivalenten auf Kreisebene vor, die angeben, wie hoch die Zahl der Erwerbstätigen wäre, wenn diese geleisteten Arbeitsstunden nur durch Vollzeit-Arbeitsplätze erbracht würden.

## Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

### 20,1 Schülerinnen und Schüler im Schnitt pro Klasse im Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 lag die durchschnittliche Zahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse an allgemeinbildenden Schulen (ohne Sekundarstufe II) in Sachsen-Anhalt bei 20,1 (Vorjahr 19,6). Das ist seit 1991/92 die durchschnittlich höchste Schülerzahl je Klasse. Die Gymnasien und integrierten Gesamtschulen wiesen im Schnitt 23,7 bzw. 23,5 Schülerinnen und Schüler je Klasse auf und damit die höchsten Klassenfrequenzen.

An den Gemeinschaftsschulen waren es durchschnittlich 22,7, den kooperativen Gesamtschulen 22,4, den Freien Waldorfschulen 22,2, den Sekundarschulen 21,8 und den Grundschulen 21,0. An Förderschulen war die durchschnittliche Klassengröße mit 8,7 am geringsten.

Über alle Schulformen betrug die Klassenfrequenz an öffentlichen Schulen 20,0 Lernende. An den Ersatzschulen war die Frequenz mit 20,9 Schülerinnen und Schülern je Klasse unwesentlich höher.

Vergleicht man die Klassenfrequenzen der allgemeinbildenden Schulen in den kreisfreien Städten und Kreisen des Landes, so wiesen die Landeshauptstadt Magdeburg mit 21,3 und der Saalekreis mit 20,8 die höchsten Klassenfrequenzen auf. Am niedrigsten waren die Klassenfrequenzen im Landkreis Stendal (19,0) und im Landkreis Harz (19,1).

Im Bundesdurchschnitt war die Klassengröße im Schuljahr 2021/22 an Gymnasien am größten mit je 26 Schülerinnen und Schülern, in den Grundschulen waren es im Durchschnitt 21 Schülerinnen und Schüler je Klasse.

### 2022/23 mehr männliche Berufsanfänger in sozialen Berufen als vor 10 Jahren

Der Anteil der männlichen Schulanfänger an den Fachschulen und Berufsfachschulen mit beruflichen Abschlüssen in Sachsen-Anhalt stieg im laufenden Schuljahr 2022/23 im Vergleich zu 2013/14 von 22,9 % auf 25,1 % (+2,2 Prozentpunkte). Von den insgesamt 4 467 Anfängerinnen und Anfängern waren 1 122 männlichen Geschlechts. An diesen Schulen kann vorrangig eine Ausbildung im sozialen Bereich absolviert werden.

Wie in den Vorjahren ist die Ausbildung zur/zum Staatlich anerkannten Erzieherin bzw. Erzieher an den Fachschulen im Schuljahr 2022/23 mit 1 287 Schülerinnen und Schülern der am häufigsten belegte Bildungsgang. Im Vergleich zum Schuljahr 2013/14 stiegen die Anfängerzahlen um 19,9 % bzw. 214 Personen. Der Anteil der jungen Männer wuchs um 7,2 Prozentpunkte von 13,3 % auf 20,5 % an. Weniger Anfängerinnen und Anfänger wählten eine Ausbildung zur Heilerziehungspflege (120 Personen; darunter 45 Männer). Im Vergleich zu 2013/14 sank die Zahl um 13,7 % bzw. 19 Personen. Gleichzeitig erhöhte sich der Männeranteil um 11,6 Prozentpunkte von 25,9 % auf 37,5 % im Jahr 2022/23.

An den Berufsfachschulen begannen im laufenden Schuljahr 798 Sozialassistentinnen und -assistenten (darunter 24,3 % Männer) sowie 633 Kinderpflegerinnen und -pfleger (darunter 17,1 % Männer) eine vollzeitschulische Ausbildung. Gegenüber dem Schuljahr 2013/14 starteten damit 21,5 % mehr Personen in die Ausbildung zur Sozialassistentinnen und -assistenten. Auch der Männeranteil erhöhte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 24,4 %. Bei der Kinderpflegeausbildung ist ein geringerer Anstieg zu verzeichnen. Der Zuwachs betrug 2,4 %, der Anteil junger Männer stieg von 16,2 % auf 17,1 %.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte für das Schuljahr 2022/23 auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

### 2,3 % mehr Studierende erhielten 2022 in Sachsen-Anhalt ein Deutschlandstipendium

2022 erhielten in Sachsen-Anhalt 534 Studierende ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Das waren 12 Stipendien bzw. 2,3 % mehr als 2021 (522).

Mit 298 bzw. 55,8 % der insgesamt 534 vergebenen Stipendien gingen 2022 erneut mehrheitlich an Studentinnen (2021: 58,2 %). Wie in den Vorjahren wurden die meisten Deutschlandstipendien in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (206 bzw. 38,6 %) gefolgt von den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (174 bzw. 32,6 %) vergeben. 79 bzw. 14,8 % der Stipendien erhielten Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit (2021: 12,8 %).

Das Stipendienprogramm-Gesetz sieht 8 % der Studierenden einer Hochschule als Höchstgrenze vor. Gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden des Wintersemesters 2021/22 (54 823 Studierende) erreichte die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten in Sachsen-Anhalt einen Anteil von 1,0 % (2021: 0,9 %).

Mit dem Deutschlandstipendium werden begabte und leistungsstarke Studierende an den Hochschulen in Deutschland gefördert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten einkommensunabhängig monatlich einen Betrag von 300 EUR, der je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert wird. Die Hochschulen warben dafür 2022 Mittel in Höhe von 562 050 EUR von 244 privaten Mittelgebern ein.

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

---

### Bodenhaltung 2022 weiterhin dominierend

2022 wurden etwa 678,4 Mill. Eier in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Sachsen-Anhalt erzeugt. Gegenüber dem Vorjahr wurden insgesamt ca. 5,2 Mill. Eier (-0,8 %) weniger produziert.

Aus Bodenhaltung stammten 67,3 % der produzierten Eier. Wie in den vergangenen Jahren handelte es sich dabei um die dominierende Haltungsform. Von den insgesamt etwa 2,7 Mill. Haltungsplätzen für Legehennen entfielen 1,8 Mill. auf die Bodenhaltung. Im Durchschnitt wurden 1,5 Mill. Tiere in dieser Haltungsform gehalten. Dies entsprach einer Haltungskapazität von 84,1 %.

Im Schnitt legte 2022 jedes Huhn 298 Eier. Hühner in der Freilandhaltung legten durchschnittlich 312 Eier pro Jahr und Tier. In der ökologischen Haltung waren es hingegen 269 Eier pro Jahr und Tier.

Von 2015 bis 2022 hat sich die Anzahl der erzeugten Eier in Sachsen-Anhalt um 33,4 % erhöht. Die Zahl der Eier aus Bodenhaltung stieg um 138,7 Mill. (43,7 %), aus Freilandhaltung um 18,2 Mill. (13,2 %) und ökologischer Erzeugung um 12,8 Mill. (24,1 %).

## Wohnungswesen, Bautätigkeit

---

### -16,1 % bei den Baugenehmigungen zeigte deutliche Abkühlung der Hochbaukonjunktur

Nach einer langjährigen Aufwärtsentwicklung der Baugenehmigungen war in Sachsen-Anhalt 2022 ein starker Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt wurden 4 538 Baugenehmigungen für Neubauten oder Baumaßnahmen erteilt, 873 weniger als 2021. Der prozentuale Rückgang bei Wohngebäuden (-16,0 %) und Nichtwohngebäuden (-16,7 %) war in etwa gleich.

Die Zahl der Wohnungen und deren Wohnfläche ging nur um 8,5 % zurück. Eine Verlagerung der Bautätigkeit von den Neubauten (2 977) hin zu den Baumaßnahmen im Bestand (1 561) bestätigten die Zahlen für 2022 hingegen nicht, bei bestehenden Gebäuden nahmen die Genehmigungen um 15,5 % ebenfalls spürbar ab. Die veranschlagten Kosten der Bauwerke stiegen um 4,5 %.

Die nur im Neubau erfassten Daten zur verwendeten Heizenergie zeigten, dass erneuerbare Energiequellen inzwischen die dominante Energiequelle im Wohnbau sind. Nur bei Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurde noch in erheblichem Umfang mit Gas (20,2 %) oder Fernwärme (22,0 %) als Heizenergie beantragt. Für Wohn- und Nichtwohngebäude wurde noch in 7 Fällen Ölheizungen genehmigt. Sie spielten also keine Rolle mehr. Auch die Heizung mit Sonnenenergie (16 Wohn- und Nichtwohngebäude) war die große Ausnahme. Biomethan/Biogas ist aktuell in der Diskussion als Ersatz für Erdgas, spielte 2022 aber noch keine Rolle (1 Nichtwohngebäude).

## Handel, Tourismus, Gastgewerbe

---

### Importe von Bier nach Sachsen-Anhalt erfolgten im Jahr 2022 fast ausschließlich aus EU-Ländern

Nach Sachsen-Anhalt wurde 2022 nach vorläufigen Angaben der Außenhandelsstatistik Bier im Wertumfang von 1,64 Mill. EUR eingeführt. Die Importe kamen hauptsächlich aus den Niederlanden (822 Tsd. EUR) und Tschechien (706 Tsd. EUR), mit Abstand gefolgt von Belgien (72 Tsd. EUR) und Österreich (26 Tsd. EUR). Die Einfuhr erfolgte fast ausschließlich aus EU-Ländern. Insgesamt wurde Bier aus 8 Ländern nach Sachsen-Anhalt importiert.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Importe mit einem leichten Plus um 6 % an. Im Vergleich zu 2019 (-55 %) sowie 2012 (-64 %) hat sich der Wertumfang bei der Einfuhr von Bier dagegen mehr als halbiert.

Die Ausfuhr von Bier aus Sachsen-Anhalt belief sich 2022 auf rund 298 Tsd. EUR. Bedeutendstes Ausfuhrland waren die Niederlande (269 Tsd. EUR), gefolgt von Exporten in das Vereinigte Königreich (24 Tsd. EUR). Insgesamt wurde Bier aus Sachsen-Anhalt in 7 Länder der Erde ausgeführt.

Die Exporte von Bier lagen damit 2022 um 10 % höher als im Vorjahr aber um knapp 13 % niedriger als 2019. Im Vergleich zu 2012 sank der Wertumfang ausgeführter Biere um mehr als die Hälfte (-53 %).

In der Außenhandelsstatistik nach Bundesländern werden aus erhebungstechnischen Gründen die Einfuhr im Generalhandel und die Ausfuhr im Spezialhandel dargestellt. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

### Aufenthaltsdauer in Heilbädern in Sachsen-Anhalt 2022 länger als im Landesdurchschnitt

Gäste hielten sich in Sachsen-Anhalt 2022 im Durchschnitt 2,5 Tage auf. Dabei lag die Aufenthaltsdauer in Heilbädern mit 7,6 Tagen am höchsten, aber auch Luftkurorte (3,4 Tage) und Erholungsorte (2,8 Tage) registrierten längere Gästeaufenthalte. Heilbäder verzeichneten 2022 insgesamt 72 558 Gästeankünfte und 552 457 Übernachtungen. Damit lag ihr Ergebnis bei den Ankünften bei 2 % und bei den Übernachtungen bei 7 % des Gesamtergebnisses für Sachsen-Anhalt.

Sowohl die meisten Gästeankünfte (24 670) als auch Übernachtungen (230 417) unter den Heilbädern konnte die Stadt Bad Schmiedeberg 2022 verzeichnen. Auf sie entfielen 34 % der Ankünfte und 42 % der Übernachtungen in den Heilbädern. Bad Salzelmen hat mit 30 % der Ankünfte (10 709) und 60 % der Übernachtungen (97 136) den größten Einfluss auf das Ergebnis der Gesamtkommune (Stadt Schönebeck Ankünfte: 35 242, Übernachtungen: 161 283) gehabt.

Insgesamt wurden in Sachsen-Anhalt 3 135 928 Gästeankünfte und 7 911 728 Übernachtungen für 2022 gezählt. Das waren 48 % mehr Gästeankünfte und 36 % Übernachtungen als 2021. Das Vor-Corona-Niveau (3 603 700 Gäste und 8 645 180 Übernachtungen) konnte damit noch nicht wieder erreicht werden.

Als Heilbäder waren 2022 in Sachsen-Anhalt Bad Kösen (Stadt Naumburg (Saale)), Bad Schmiedeberg, Bad Suderode (Stadt Quedlinburg) und Bad Salzelmen (Stadt Schönebeck) anerkannt.

Die Daten stammen aus der Monaterhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

### Beherbergungsbetriebe verzeichneten im Februar 2023 deutliche Zuwächse

Im Februar 2023 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt rund 171 800 Gästeankünfte und knapp 444 000 Übernachtungen. Das waren nach vorläufigen Ergebnissen 35,4 % mehr Gäste sowie 25,1 % mehr Übernachtungen als im Februar des Vorjahres. Die Werte vom Februar 2019 konnten jedoch noch nicht erreicht werden (Gästeankünfte: 193 473; Übernachtungen: 494 901).

Mit einem Anteil von 92,7 % kamen die Gäste überwiegend aus dem Inland. Sowohl bei den Gäste- als auch Übernachtungszahlen aus dem Inland konnte das Niveau vom Februar des Vorjahres deutlich überholt werden (+35,5 % bzw. +24,2 %). Bei Gästen aus dem Ausland sowie deren Übernachtungen gab es ein ähnliches Plus mit 34,7 % mehr Gästen und 38,9 % mehr Übernachtungen.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 981 im Februar 2023 geöffnet (Februar 2022: 964 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 24,3 % ausgelastet (Februar 2022: 20,1 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,6 Tage. Im Februar des Vorjahres lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 2,8 Tagen.

Fast alle Betriebsarten wiesen im Februar 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat positive Veränderungsraten sowohl bei Gästen als auch bei Übernachtungen aus. Die höchsten Zuwächse gab es bei Erholungs- und Ferienheimen (+95,9 % Gästeankünfte; +77,5 % Übernachtungen), in Schulungsheimen (+93,0 % Gästeankünfte; +68,9 % Übernachtungen) und in Jugendherbergen und Hütten (+82,4 % Gästeankünfte; +68,6 % Übernachtungen). Lediglich bei Campingplätzen gab es einen Rückgang bei den Gäste- und Übernachtungszahlen (-12,3 % Gästeankünfte; -38,7 % Übernachtungen) im Vorjahresvergleich.

Wie bereits im Januar erreichten auch im Februar 2023 alle 5 Reisegebiete in Sachsen-Anhalt einen Anstieg an Gästen und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Beherbergungsbetriebe der größten Region, dem Harz und Harzvorland, meldeten insgesamt einen Anstieg der Gästeankünfte um 25,7 % und der Übernachtungen um 20,5 %. Die größte Steigerung gab es in der Region Altmark mit 52,8 % mehr Gästen sowie 38,3 % mehr Übernachtungen.

Im Jahresverlauf von Januar bis Februar 2023 lag die Zahl der Gästeankünfte mit rund 327 400 um 40,6 % und die der Übernachtungen mit rund 844 900 um 29,1 % über dem Ergebnis für den gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Zahlen stammen aus der Monaterhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

**Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt  
im Februar 2023 und von Januar bis Februar 2023  
- vorläufige Ergebnisse -**

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	Februar 2023				Januar bis Februar 2023			
	Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen		Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- monat um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>	<b>171 813</b>	<b>35,4</b>	<b>443 972</b>	<b>25,1</b>	<b>327 403</b>	<b>40,6</b>	<b>844 901</b>	<b>29,1</b>
davon aus dem Inland	159 194	35,5	413 805	24,2	303 521	39,6	787 859	28,0
Ausland	12 619	34,7	30 167	38,9	23 882	54,5	57 042	46,3
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie <sup>1</sup>	144 310	36,2	287 865	30,4	275 857	41,4	545 977	34,1
Hotels	111 910	36,7	220 958	31,2	214 014	41,7	419 343	34,6
Hotels garnis	20 185	38,8	36 875	29,8	38 843	43,9	69 307	32,2
Gasthöfe	3 915	33,6	8 172	30,4	6 927	32,9	14 550	33,6
Pensionen	8 300	26,7	21 860	24,3	16 073	36,2	42 777	32,9
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten <sup>2</sup>	21 078	36,6	71 808	26,1	38 521	40,5	130 888	28,5
Erholungs- und Ferienheime	2 988	95,9	9 219	77,5	5 375	91,3	15 271	74,0
Ferienzentren	7 247	15,3	24 778	12,4	12 598	18,6	41 220	11,5
Ferienhäuser und - wohnungen	4 659	10,3	20 756	5,9	9 108	13,2	41 456	9,5
Jugendherbergen und Hütten	6 184	82,4	17 055	68,6	11 440	93,0	32 941	80,0
Campingplätze	1 449	-12,3	3 617	-38,7	3 027	3,2	9 433	-1,2
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte <sup>3</sup>	4 976	29,2	80 682	13,2	9 998	35,2	158 603	16,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	3 386	11,9	77 112	11,5	7 261	21,8	152 225	15,0
Schulungsheime	1 590	93,0	3 570	68,9	2 737	91,3	6 378	74,7
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	60 978	25,7	170 081	20,5	114 488	31,3	316 167	24,2
Halle, Saale, Unstrut	37 060	42,2	82 880	26,7	70 861	54,4	158 894	35,6
Anhalt-Wittenberg	20 489	38,1	55 054	20,4	39 670	45,3	107 382	32,0
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	42 677	39,9	104 924	31,0	82 727	40,3	203 293	29,5
Altmark	10 609	52,8	31 033	38,3	19 657	45,8	59 165	33,3

<sup>1</sup> Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

<sup>2</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

<sup>3</sup> Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

## Verkehr

---

### Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt beförderten 2022 rund 177,1 Mill. Fahrgäste

Anhand vorläufiger Ergebnisse beförderten die Unternehmen des Schienennahverkehrs und gewerblichen Omnibusverkehrs mit Sitz in Sachsen-Anhalt 2022 im Linienverkehr rund 177,1 Mill. Fahrgäste. Damit waren 18,8 % mehr Fahrgäste unterwegs als noch im gleichen Berichtszeitraum 2021 und 1,8 % mehr als im Zeitraum 2019.

Die Beförderungsleistung der Unternehmen lag 2022 mit rund 2,3 Mrd. Personenkilometern um 40,4 % über dem Vorjahresergebnis und um 17,2 % über dem Ergebnis 2019. Zu diesem Anstieg haben vermutlich sowohl die gelockerten Corona-Maßnahmen als auch die Einführung des 9-Euro-Tickets, welches von Anfang Juni bis Ende August 2021 gültig war, maßgeblich beigetragen.

Für die Fahrten im Linienverkehr errechnete sich eine mittlere Reiseweite von 12,9 km.

Die Ergebnisse beruhen auf den Quartalsmeldungen von größeren Unternehmen, welche mindestens 250 000 Personen im Jahr der letzten Vollerhebung beförderten (2019).

## Sozialleistungen

---

### 1 817 Kindergärten in Sachsen-Anhalt am 1. März 2023

Anlässlich des Kindergartentages am 21. April wird mitgeteilt, dass es am 1. März 2023 nach vorläufigen Ergebnissen insgesamt 1 817 Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt gab. Das war ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr.

Der Kindergartentag geht zurück auf den Geburtstag des deutschen Pädagogen Friedrich Wilhelm August Fröbel (\* 21. April 1782; † 21. Juni 1852). In Sachsen-Anhalt tragen 3 Träger und 7 Kindertageseinrichtungen den Namen des Pädagogen und Erfinders des heutigen Kindergartens.

Die Abkehr von den Kinderbewahranstalten hin zur Kindergarten-Idee hat sich weltweit verbreitet und ist zentraler Verdienst Fröbels Pädagogik. In den letzten 10 Jahren sind in Sachsen-Anhalt 61 neue Kindertageseinrichtungen entstanden (2013: 1 751; 2022: 1 812). 2022 befanden sich insgesamt 58,3 % der Kinder unter 3 Jahren und 93,1 % der zwischen 3- bis unter 6-Jährigen in einem Betreuungsverhältnis. Insbesondere im Bereich der unter 3-Jährigen hatte Sachsen-Anhalt die zweithöchste Betreuungsquote nach Mecklenburg-Vorpommern im gesamten Bundesgebiet.

Der Leitgedanke Fröbels, neben der Betreuung die kindliche Entwicklung durch Bildung und Erziehung in Kindergärten zu fördern, trägt sich bis heute. Diese Aufgabe wurde 2022 in Sachsen-Anhalt von 19 640 Pädagoginnen und Pädagogen übernommen. Das waren 4 388 Beschäftigte mehr als noch 2013. Dabei entwickelte sich das Verhältnis zwischen betreuten Kindern und Beschäftigten in den letzten 10 Jahren von 9 Kindern pro Beschäftigten (2013) auf 7,7 im Jahr 2022.

## Preise und Preisindizes

---

### Auch zum Jahresbeginn 2023 stiegen die Baupreise weiter an

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude erhöhten sich im Februar 2023 um 18,1 % zum Vorjahresmonat. Der Indexstand betrug 163,3 (Basis: 2015 = 100). Im Vergleich zum vergangenen Berichtsmonat (November 2022) verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden um 3,4 %. Die seit 2021 beobachteten starken Preissteigerungen bei den Bauleistungen hielten damit an.

Für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen die Preise im Februar 2023 um 18,0 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei erreichten Zimmer- und Holzbauarbeiten den höchsten Indexstand von 188,1, diese erhöhten sich um 14,6 % zum Vorjahr. Preise für Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten verzeichneten im Vergleich zum Februar 2022 den größten Anstieg mit 23,9 %. Weitere Preistreiber waren Entwässerungskanalarbeiten (+23,6 %) und Abdichtungsarbeiten (+22,4 %).

Zum Vorberichtszeitraum (November 2022) stiegen Abdichtungsarbeiten (+7,6 %), Mauerarbeiten (+5,0 %) sowie Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten (+4,8 %) überdurchschnittlich an. Rückläufig waren dagegen Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (-3,3 %) und Stahlbauarbeiten (-1,3 %).

Im Bereich der Ausbaurbeiten an Wohngebäuden verteuerten sich die Preise im Vorjahresvergleich um 18,0 %. Beeinflusst wurden die Teuerungen zum Vorjahr vor allem durch Preisentwicklungen für Raumluftechnische Anlagen (+35,3 %), Gebäudeautomationen (+28,4 %) und Trockenbauarbeiten (+24,9 %). Eine geringere Entwicklung zeigte sich bei Vorgehängte hinterlüftete Fassaden (+11,1 %) und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen (+11,4 %).

Obwohl der Bereich Schönheitsreparaturen in einer Wohnung keinen Anstieg zum November 2022 verzeichnete (+0,0 %), wurde hier, wie bereits im vorhergehenden Berichtszeitraum, der höchste Indexstand von 175,8 gemessen. Dies entsprach einer Entwicklung um 15,8 % zum Vorjahr.

Mit 20,7 % zum Vorjahr zeigte sich beim Straßenbau die größte Entwicklung. Zum November 2022 stiegen diese um 3,6 %.

Insgesamt verteuerten sich die Preise der Bauleistungen für den Neubau eines konventionell gefertigten Wohngebäudes seit dem Basisjahr 2015 um durchschnittlich 63,3 %. Besonders prägnant war der Anstieg in den letzten beiden Jahren, von Februar 2021 bis Februar 2023 stiegen die Preise um 36,1 %. In den letzten 8 Jahren wurde das Bauen im Durchschnitt um 8,0 % pro Jahr teurer.

### Inflationsrate in Sachsen-Anhalt lag im April 2023 bei 7,3 %

Die Jahresteuierung stieg erneut weniger als noch zu Beginn des Jahres 2023. Der Verbraucherpreisindex stieg im Vergleich zum März 2023 um 0,3 % auf einen Stand von 117,1 (Basis 2020 = 100).

Auch im April blieben Artikel der Gruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+18,9 %) die bedeutendsten Preistreiber. Die größten Preissteigerungen zum Vorjahr wurden erneut bei Molkereiprodukten und Eiern (+36,3 %), Brot und Getreideerzeugnissen (+25,9 %) und Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchten (+20,9 %) gemessen.

Große Preissteigerungen wurden ebenfalls in den Gruppen Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+12,6 %) und Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör (+9,5 %) verzeichnet.

Mit der schrittweisen Einführung der Frühjahr-/Sommerkollektion wurden Produkte der Gruppe Bekleidung und Schuhe im Vergleich zum März 2023 um 3,7 % teurer angeboten. Innerhalb der Gruppe wurde Bekleidung für Damen (+6,0 %), für Kinder (+3,2 %) und für Herren (+2,4 %) teurer verkauft. Günstiger als im Vormonat konnten hingegen Schuhe für Kinder (-0,5 %) und Schuhe für Damen (-0,3 %) erworben werden.

Aufgrund des sich immer stärker abzeichnenden Basiseffekts (bereits hohe Preissteigerungen im Vergleichszeitraum) stagnierten die Preisentwicklungen für Energieprodukte im April deutlich. Strom, Gas und andere Brennstoffe wurden im Monatsvergleich um 1,0 % günstiger angeboten, waren aber dennoch mit einem Indexstand von 164,0 (Basis 2020 = 100) sehr teuer. Die Preise für Kraftstoffe fielen im Vergleich zum April 2022 sogar um 10,7 %. Mit einem Indexstand von 145,4 (Basis 2020 = 100) waren die Preise dennoch um knapp die Hälfte höher als vor der Ukraine-Krise.

## Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

---

### Vollzeitbeschäftigte verdienten 2022 in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 44 728 EUR

Der durchschnittliche Bruttojahresverdienst der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten betrug 2022 einschließlich Sonderzahlungen 44 728 EUR.

Im Bereich der Energieversorgung war der durchschnittliche Bruttojahresverdienst einschließlich Sonderzahlungen bei Vollzeitbeschäftigung mit 62 726 EUR am höchsten, gefolgt vom Sektor Erziehung und Unterricht mit 60 687 EUR. In Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wurde ein durchschnittliches Verdienstniveau von 58 592 EUR erreicht. An 4. Stelle lagen die sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Bereich der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit 55 973 EUR.

Die Verdienste der Beschäftigten im Gastgewerbe wiesen 2022 mit 27 194 EUR das niedrigste durchschnittliche Verdienstniveau in Sachsen-Anhalt bei Vollzeitbeschäftigung auf. Im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen wurden 33 048 EUR gezahlt. Die Leistungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei wurden durchschnittlich mit 34 098 EUR vergütet. Im Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen lag der Verdienst 2022 bei 37 189 EUR.

Frauen erreichten 2022 das höchste durchschnittliche Bruttojahresverdienstniveau im Bereich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von 60 891 EUR. Mit 60 737 EUR folgten die Verdienste von Frauen im Sektor Erziehung und Unterricht und der Bereich Energieversorgung mit 57 153 EUR. Männer verdienten mit 65 368 EUR am meisten im Bereich der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, knapp gefolgt mit 64 583 EUR von den Verdiensten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Angaben zu den durchschnittlichen Bruttojahresverdiensten einschließlich Sonderzahlungen der Vollzeitbeschäftigten für 2022 beruhen auf den Ergebnissen der neuen Verdiensterhebung. Ergebnisse sind nur eingeschränkt mit denen früherer Jahre vergleichbar.



**Zahlenspiegel - Landesübersichten ..... 23**

01 Bevölkerung .....	24
02 Erwerbstätigkeit .....	24
03 Bautätigkeit.....	26
04 Landwirtschaft.....	28
05 Produzierendes Gewerbe .....	30
06 Handel .....	34
07 Gastgewerbe.....	34
08 Tourismus.....	34
09 Verkehr .....	36
10 Außenhandel .....	36
11 Gewerbeanzeigen .....	38
12 Insolvenzen .....	38
13 Handwerk.....	40
14 Preise .....	40
15 Finanzen .....	40
16 Verdienste.....	42

**Zahlenspiegel - Kreistabellen ..... 48**

Bevölkerung.....	48
Arbeitslose.....	51
Arbeitslosenquote .....	52
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau .....	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden .....	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung .....	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis).....	57
Gewerbeanzeigen.....	58
Insolvenzverfahren .....	59

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2021	2022	2021	
				01.01. - 30.11.		November	Dezember
<b>01 Bevölkerung</b>							
<b>Bevölkerungsstand<sup>1</sup></b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 169 253	2 171 604	2 188 598	2 171 604	2 169 253
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 067 143	1 068 328	1 074 575	1 068 328	1 067 143
0103	Frauen	Anzahl	1 102 110	1 103 276	1 114 023	1 103 276	1 102 110
0104	Deutsche	Anzahl	2 046 606	2 049 227	2 028 385	2 049 227	2 046 606
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	122 647	122 377	160 213	122 377	122 647
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 174 969	2 176 144	2 178 926	2 172 231	2 170 429
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>2</sup>	Anzahl	-11 431	-9 080	19 345	-1 253	-2 351
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>							
* 0108	Eheschließungen <sup>3</sup>	Anzahl	8 427	7 933	8 805	443	494
0109	Ehescheidungen <sup>4</sup>	Anzahl	3 458	3 160	3 064	306	298
* 0110	Lebendgeborene <sup>3</sup>	Anzahl	16 024	14 753	13 282	1 281	1 271
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) <sup>3</sup>	Anzahl	37 289	33 436	33 087	3 287	3 853
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene <sup>3</sup>	Anzahl	54	47	45	7	7
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>3</sup>	Anzahl	-21 265	-18 683	-19 805	-2 006	-2 582
<b>Wanderungen<sup>3</sup></b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	55 943	51 983	87 413	4 779	3 960
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	25 622	23 787	58 484	2 473	1 835
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	26 961	25 012	61 056	2 639	1 949
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	45 954	42 217	48 263	3 978	3 737
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	16 427	14 958	19 915	1 388	1 469
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	19 252	17 616	23 463	1 705	1 636
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>5</sup>	Anzahl	52 205	47 996	55 032	4 161	4 209
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	9 989	9 766	39 150	801	223

<sup>1</sup> Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Frühjahr 2024 - zur Verfügung stehen.

<sup>2</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>3</sup> 2022 vorläufige Ergebnisse

<sup>4</sup> einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 12/2022 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de); Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen. Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.

<sup>5</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.11.2022

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2021
			30.06.2021	30.06.2022	30.09.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1,2</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	798 783	804 195	809 953
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	390 116	391 932	395 038
* 0203	Ausländer/-innen <sup>3</sup>	Anzahl	42 809	51 065	45 231
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	246 643	251 646	250 576
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	194 252	197 132	197 149
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>4</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	14 095	13 870	14 163
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 009	220 073	222 435
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	175 463	177 510	179 074
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	124 254	125 223	125 617
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	264 959	267 516	268 660

<sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

<sup>3</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

<sup>4</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2022											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 168 048	2 167 804	2 175 885	2 181 251	2 184 895	2 186 227	2 186 968	2 187 939	2 188 649	2 189 066	2 188 598	0101 *
1 066 623	1 066 672	1 069 112	1 070 744	1 072 185	1 072 565	1 072 870	1 073 400	1 074 065	1 074 600	1 074 575	0102
1 101 425	1 101 132	1 106 773	1 110 507	1 112 710	1 113 662	1 114 098	1 114 539	1 114 584	1 114 466	1 114 023	0103
2 044 473	2 042 554	2 040 387	2 038 643	2 037 108	2 035 822	2 034 785	2 033 368	2 032 211	2 030 222	2 028 385	0104
123 575	125 250	135 498	142 608	147 787	150 405	152 183	154 571	156 438	158 844	160 213	0105
2 168 651	2 167 926	2 171 845	2 178 568	2 183 073	2 185 561	2 186 598	2 187 454	2 188 294	2 188 858	2 188 832	0106
-1 205	-244	8 081	5 366	3 644	1 332	741	971	710	417	-468	0107
174	618	322	612	1 029	1 169	1 417	1 279	1 084	665	436	0108 *
296	242	329	225	329	347	258	240	251	235	312	0109
1 119	1 124	1 128	1 144	1 238	1 214	1 300	1 335	1 316	1 213	1 151	0110 *
3 173	2 818	3 467	2 994	2 863	2 676	2 952	2 961	2 710	3 307	3 166	0111 *
2	3	6	4	6	5	2	5	3	3	6	0112 *
-2 054	-1 694	-2 339	-1 850	-1 625	-1 462	-1 652	-1 626	-1 394	-2 094	-2 015	0113 *
4 362	5 089	14 142	11 046	9 312	7 023	7 031	8 160	7 345	7 714	6 189	0114 *
2 380	3 172	11 780	8 595	6 837	4 746	3 959	4 691	4 285	4 428	3 611	0115 *
2 463	3 233	12 033	8 893	7 220	4 937	4 183	4 970	4 537	4 741	3 846	0116
3 466	3 612	3 666	3 837	4 067	4 237	4 652	5 588	5 231	5 236	4 671	0117 *
1 281	1 398	1 392	1 515	1 822	2 191	2 071	2 184	2 041	1 838	2 182	0118 *
1 475	1 536	1 666	1 793	2 130	2 382	2 414	2 624	2 592	2 359	2 492	0119
3 940	4 209	4 967	4 358	4 511	4 642	4 930	6 273	5 823	5 184	6 195	0120 *
896	1 477	10 476	7 209	5 245	2 786	2 379	2 572	2 114	2 478	1 518	0121 *

- <sup>1</sup> Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Frühjahr 2024 - zur Verfügung stehen.
- <sup>2</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
- <sup>3</sup> 2022 vorläufige Ergebnisse
- <sup>4</sup> einschließlich Ehescheidungen gleichgeschlechtlicher Ehen; die Daten liegen bis 12/2022 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de); Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen. Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.
- <sup>5</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 30.11.2022

2021	2022			Lfd. Nr.
31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	
805 193	801 913	804 195	812 966	0201 *
393 968	391 479	391 932	395 433	0202 *
45 446	47 129	51 065	53 325	0203 *
250 973	250 627	251 646	253 796	0204 *
197 347	196 733	197 132	198 682	0205 *
13 382	13 773	13 870	14 151	0206 *
219 741	218 883	220 073	221 595	0207 *
178 444	176 659	177 510	179 784	0208 *
124 640	124 673	125 223	127 036	0209 *
268 982	267 922	267 516	270 397	0210 *

- <sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
- <sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung
- <sup>3</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.
- <sup>4</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>Noch 02 Erwerbstätigkeit</b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	81 093	77 978	75 041	73 352
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	34 940	34 135	31 988	31 410
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,3	7,1	6,8	6,7
* 0214	und zwar Frauen	%	6,7	6,6	6,2	6,1
* 0215	Männer	%	7,8	7,5	7,3	7,2
* 0216	Ausländer/-innen <sup>2</sup>	%	18,9	21,3	17,2	16,1
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,2	7,7	7,3	6,8
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>3</sup>	Anzahl	34 509	...	5 930	4 182
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>4</sup>	Anzahl	21 004	22 617	22 853	22 991
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>5</sup>	Anzahl	3 151	2 733	2 805	2 750
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>5</sup>	Anzahl	5 833	4 776	5 165	5 223

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

<sup>3</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

<sup>4</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>5</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>03 Bautätigkeit</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	451	378	348	436
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	528	484	591	611
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	561	514	571	631
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	167 462	175 075	133 917	156 433
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 119	1 917	2 198	2 251
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	245	204	195	255
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	230	190	174	242
0308	Wohnungen	Anzahl	455	405	419	506
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	239	208	233	266
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	467	413	445	516
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	76 157	73 705	75 212	101 246
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	52	44	45	52
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	730	658	240	233
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	752	771	318	363
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	64 939	69 689	37 540	34 268

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2022							2023				Lfd Nr
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
75 936	78 572	81 090	78 922	77 587	77 792	79 827	85 722	85 711	84 377	82 818	0211 *
33 563	35 445	37 190	35 826	34 937	34 750	34 972	37 220	36 939	36 635	36 240	0212 *
6,9	7,2	7,4	7,2	7,1	7,1	7,3	7,8	7,8	7,7	7,6	0213 *
6,5	6,9	7,2	7,0	6,8	6,8	6,8	7,3	7,2	7,1	7,1	0214 *
7,3	7,4	7,5	7,4	7,3	7,4	7,7	8,3	8,4	8,2	8,0	0215 *
20,7	23,8	25,8	25,6	24,9	24,1	24,6	26,3	26,1	26,3	26,3	0216 *
7,2	8,1	9,2	8,4	7,8	7,5	7,7	8,0	8,4	8,3	8,0	0217 *
3 034	1 308	1 366	1 546	1 852	...	...	...	...	...	...	0218 *
23 070	23 491	23 284	22 946	22 214	21 623	21 186	20 611	20 770	21 125	20 572	0219 *
2 739	2 563	2 375	2 650	2 729	2 861	2 809	2 667	2 780	2 834	2 793	0220
5 175	5 183	5 074	5 204	5 086	4 811	3 731	3 204	3 258	3 508	3 996	0221

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

<sup>3</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

<sup>4</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>5</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2022									2023		Lfd Nr
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
377	450	408	439	345	399	343	300	350	233	253	0301
516	615	402	442	524	560	260	591	435	139	312	0302 *
523	575	507	554	483	576	388	542	441	224	322	0303
176 445	333 036	145 695	179 071	138 118	190 395	122 181	125 861	245 268	95 161	110 283	0304
1 936	2 469	1 941	2 005	1 724	2 059	1 467	2 058	1 664	631	1 129	0305 *
237	226	244	249	194	202	162	154	183	111	110	0306 *
221	204	236	240	186	190	148	132	168	104	101	0307 *
390	595	359	340	442	462	244	438	375	196	256	0308
231	258	211	200	192	233	146	192	185	100	124	0309 *
438	492	428	409	393	449	302	395	368	201	225	0310 *
76 458	84 767	71 825	67 739	61 980	97 574	61 746	68 692	66 715	39 882	45 061	0311 *
33	61	36	38	35	44	43	37	62	24	32	0312 *
773	1 317	176	887	857	466	147	448	1 558	802	440	0313 *
792	1 497	254	1 382	887	390	222	475	1 481	794	425	0314 *
82 972	201 172	25 614	84 683	48 359	30 859	22 366	26 216	162 745	40 369	34 297	0315 *

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017		2018	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	337 413	335 290	332 751	325 061
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	119 597	119 355	119 222	116 429
0403	Schweine	Anzahl	1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227
0404	darunter Sauen	Anzahl	141 189	137 249	136 606	126 283
0405	Schafe	Anzahl	.	68 307	.	69 765

<sup>1</sup> repräsentative Befragung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	208	201	228	232
0407	darunter Kälber	Anzahl	6	5	6	4
0408	Jungrinder	Anzahl	9	5	5	0
0409	Schweine	Anzahl	380 345	287 380	340 291	294 079
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	36 660	27 513	32 599	28 384
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	66	65	73	77
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	1	0
* 0413	Jungrinder	t	1	1	1	0
* 0414	Schweine	t	36 584	27 433	32 518	28 282
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	56 969	56 533	62 943	58 270
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	25	25	27	25

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

2019		2020		2021		2022		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
317 313	312 999	305 848	298 506	293 622	284 827	280 193	278 086	0401
114 395	113 048	110 499	108 103	106 476	103 628	102 225	101 164	0402
1 075 215	1 113 700 <sup>1</sup>	1 116 000 <sup>1</sup>	1 101 300 <sup>1</sup>	1 036 200 <sup>1</sup>	1 103 300 <sup>1</sup>	993 100 <sup>1</sup>	976 300 <sup>1</sup>	0403
136 490	137 800 <sup>1</sup>	133 300 <sup>1</sup>	128 000 <sup>1</sup>	127 300 <sup>1</sup>	131 200 <sup>1</sup>	122 800 <sup>1</sup>	116 500 <sup>1</sup>	0404
.	67 300 <sup>1</sup>	.	62 400 <sup>1</sup>	.	58 300 <sup>1</sup>	.	55 800 <sup>1</sup>	0405

<sup>1</sup> repräsentative Befragung

2022								2023 <sup>3</sup>			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
132	217	174	195	138	263	236	222	159	182	279	0406
1	8	4	5	2	2	12	5	17	3	7	0407
12	4	0	8	6	2	17	6	1	2	6	0408
317 742	315 055	225 170	253 216	250 885	240 072	261 845	221 717	250 526	210 839	214 161	0409
30 354	29 941	21 461	24 090	23 901	23 062	25 197	21 082	23 933	20 096	20 904	0410 *
42	68	56	60	45	86	77	73	50	60	94	0411 *
0	1	1	1	0	0	2	1	2	0	1	0412 *
2	1	0	1	1	0	3	1	0	0	1	0413 *
30 300	29 864	21 391	24 020	23 844	22 956	25 095	20 988	23 875	20 023	20 795	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
54 608	57 242	56 342	55 899	56 830	56 248	52 055	52 021	50 170	50 119	...	0416 *
24	25	25	24	25	24	24	26	25	22	...	0417

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	645	623	623	623
* 0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	110 092	108 392	108 587	108 461
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 493	14 099	13 873	15 325
* 0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill EUR	368,6	384,9	361,3	378,9
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	3 401,0	4 500,9	3 963,6	5 009,9
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	2 201,5	3 127,6	2 760,1	3 564,0
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	425,8	469,2	411,1	479,6
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	38,4	39,8	37,2	44,7
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	735,4	864,3	755,1	921,7
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 115,2	1 488,3	1 367,3	1 717,4
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2015 = 100	120,2	115,3	105,9	134,0
0512	davon Inland	2015 = 100	115,5	110,3	100,5	122,6
0513	Ausland	2015 = 100	126,4	122,0	113,1	149,3

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	124	131	131	131
* 0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 633	7 743	7 681	7 691
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	995	995	981	1 127
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	33,8	34,7	30,5	31,0
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill kWh	687	648	739	925
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill kWh	630	592	680	848
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	245	194	262	279
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	53	57	61	65
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung <sup>3,4</sup>	MW	2 105	2 112	2 117	2 117
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	568	509	618	703

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2022									2023		Lfd Nr
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
623	623	623	624	624	624	623	623	623	621	630	0501 *
108 034	108 034	108 135	108 037	108 503	108 714	108 591	108 643	108 336	108 271	108 554	0502 *
13 646	14 328	14 390	13 704	14 164	14 678	13 538	14 896	12 559	14 604	14 078	0503 *
386,9	385,1	392,9	367,5	361,3	369,5	387,9	462,6	403,2	401,5	384,3	0504 *
4 602,3	4 671,9	4 758,7	4 506,6	4 565,1	4 749,2	4 508,9	4 707,1	4 094,9	4 148,7	3 952,1	0505 *
3 272,5	3 240,9	3 414,4	3 240,2	3 213,9	3 222,7	3 122,9	3 113,4	2 630,0	2 846,8	2 632,5	0506
438,7	478,6	481,6	441,4	460,9	523,8	475,4	562,4	496,1	437,9	472,3	0507
39,2	42,6	43,2	29,6	41,6	47,3	42,6	46,8	28,4	40,6	41,2	0508
852,0	909,8	819,6	795,4	848,7	955,5	868,0	984,5	940,4	823,4	806,0	0509
1 526,6	1 683,5	1 584,2	1 466,3	1 445,1	1 517,6	1 438,2	1 524,3	1 293,1	1 372,9	1 380,6	0510 *
112,0	117,9	111,2	98,6	102,1	118,3	103,5	135,8	115,3	109,1	98,1	0511
103,2	111,0	102,7	97,9	102,4	105,6	98,7	144,6	107,3	106,0	86,3	0512
123,8	127,2	122,6	99,4	101,7	135,4	110,1	123,8	126,1	113,4	113,9	0513

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

2022									2023		Lfd Nr
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
131	131	131	131	131	130	130	130	130	137	137	0514 *
7 685	7 701	7 706	7 702	7 771	7 806	7 804	7 826	7 844	7 908	7 905	0515 *
941	1 013	1 010	952	979	1 042	921	1 069	904	1 079	1 022	0516 *
35,9	34,9	32,2	33,2	31,4	31,9	34,4	55,1	34,5	33,0	32,6	0517 *
584	603	484	489	539	453	461	730	819	777	792	0518 *
534	546	435	440	486	413	422	669	754	715	731	0519
203	137	107	113	116	114	159	221	278	283	301	0520
61	61	55	59	59	44	51	56	56	58	60	0521
2 116	2 116	2 117	2 117	2 117	2 117	2 117	2 112	2 112	2 192	2 192	0522
432	454	380	363	396	384	376	602	653	627	613	0523

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Baugewerbe</b>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>					
0524	Betriebe	Anzahl	308	303	305	305
* 0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	17 195	16 967	16 933	17 017
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 695	1 669	1 395	1 866
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	209	200	171	226
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	863	863	761	978
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	623	607	463	662
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	54,0	55,7	47,0	54,3
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	220,9	230,7	138,1	209,9
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	30,4	32,8	23,4	35,8
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	97,3	101,5	60,1	89,4
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	93,2	96,4	54,6	84,7
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2015 = 100	131,9	146,7	138,4	190,7
0537	davon Hochbau	2015 = 100	119,9	115,9	93,0	150,2
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	125,3	137,6	142,4	203,2
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	111,0	101,3	61,7	89,0
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	135,6	113,8	81,7	222,3
0541	Tiefbau	2015 = 100	139,4	166,0	167,0	216,2
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	157,5	192,2	147,5	250,5
0543	Straßenbau	2015 = 100	129,7	145,3	202,0	205,9

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2021
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>				
	<b>Baugewerbe</b>				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>3</sup>				
0544	Betriebe	Anzahl	285	294	284
* 0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	11 811	12 238	11 762
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 699	3 831	3 660
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	98,5	106,5	103,5
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	385,3	409,2	468,9

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (BJ 2020); ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben



## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>06 Handel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>3,4</sup></b>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	107,4	113,5	112,8	112,6
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	104,6	149,0	127,0	166,3
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	89,8	95,8	92,9	106,2
	<b>Einzelhandel und Tankstellen<sup>5</sup></b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	107,6	106,4	106,6	106,3
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	124,2	133,7	114,2	141,7
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	115,0	113,0	102,5	123,7
	<b>Kfz-Handel<sup>4,6</sup></b>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,0	104,0	103,1	103,2
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	121,1	128,8	121,8	141,4
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	109,6	107,4	104,9	120,7

<sup>1</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1,2,3</sup></b>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	88,2	95,0	90,2	91,6
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	81,5	110,5	83,5	96,9
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	70,8	89,8	70,8	81,8

<sup>1</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>08 Tourismus<sup>1,2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 148	1 143	1 144	1 142
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	64 154	71 599	63 177	64 613
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	25,2	30,5	20,1	23,0
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	177 112	261 327	126 852	170 693
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	9 940	18 845	9 366	11 452
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	484 643	659 311	354 869	460 140
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	27 254	44 482	21 724	36 738
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,7	2,5	2,8	2,7

<sup>1</sup> 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
112,8	113,1	113,5	114,5	115,0	114,5	114,0	113,7	113,1	112,0	...	0601 *
146,1	162,8	153,2	173,0	165,7	161,7	156,4	158,1	102,0	90,9	...	0602 *
93,7	101,7	96,0	107,1	102,6	97,3	95,0	99,6	70,0	62,8	...	0603 *
105,9	105,6	105,7	106,1	106,4	106,5	107,4	107,0	106,7	106,2	105,6	0604 *
136,8	136,1	133,6	133,3	133,5	136,1	132,1	143,2	149,7	121,1	119,5	0605 *
118,3	115,7	112,9	111,7	110,9	111,6	107,2	116,6	121,7	98,7	96,3	0606 *
103,2	103,4	103,2	102,9	104,9	105,6	105,3	105,2	104,9	104,2	...	0607 *
118,7	131,7	133,9	123,2	125,7	132,9	121,8	144,8	134,0	122,3	...	0608 *
100,6	110,8	112,4	102,3	104,0	109,2	99,5	116,9	107,5	97,1	...	0609 *

<sup>1</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
93,2	94,6	97,7	98,5	98,4	97,1	96,6	96,6	95,5	91,4	91,8	0701 *
106,7	116,4	122,0	128,1	121,4	123,7	122,2	110,5	112,7	99,4	97,3	0702 *
89,1	96,2	99,7	102,9	97,1	98,0	96,5	86,9	88,2	76,5	74,5	0703 *

<sup>1</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 137	1 149	1 150	1 150	1 150	1 146	1 140	1 135	1 135	1 135	1 130	0801
72 709	76 785	76 903	77 258	78 152	77 027	74 197	67 839	66 768	66 104	65 544	0802
30,5	33,0	37,7	38,4	38,7	36,0	34,9	25,9	23,7	19,9	24,3	0803
250 658	322 027	361 547	364 270	354 628	351 672	307 979	221 048	198 585	155 590	171 813	0804 *
15 393	20 206	25 228	41 283	30 877	23 030	17 359	13 867	11 980	11 263	12 619	0805 *
658 211	785 853	868 531	916 591	935 997	830 207	797 041	523 657	480 971	400 929	443 972	0806 *
45 317	52 280	56 631	80 348	66 807	51 366	42 046	34 850	28 418	26 875	30 167	0807 *
2,6	2,4	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	2,4	2,4	2,6	2,6	0808

<sup>1</sup> 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>09 Verkehr</b>					
	<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	682	756	517	652
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	564	634	422	534
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	119	122	95	118
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	727	816	546	716
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	9	13	7	17
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	718	803	539	699
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	155	158	121	127
	<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	4 800	4 924	4 671	5 993
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	3 557	3 660	3 601	4 354
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	590	526	543	601
	<b>Binnenschifffahrt</b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	530	476	434	478
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	159	166	120	152
* 0913	Güterversand	1 000 t	372	310	314	326

<sup>1</sup> 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>					
	<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 602,9	1 992,0	1 899,5	2 180,5
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	195,1	224,7	210,2	229,5
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 390,7	1 740,0	1 670,9	1 930,1
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	47,4	42,9	39,6	41,7
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	181,7	353,4	326,9	406,4
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	1 161,6	1 343,6	1 304,4	1 482,0
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	492,5	536,1	570,3	608,8
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	669,1	807,6	734,1	873,2
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 342,6	1 712,6	1 638,1	1 908,5
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	1 110,1	1 443,2	1 359,2	1 613,8
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,4	23,5	19,2	23,6
* 1012	Amerika	Mill. EUR	105,7	120,6	100,5	109,3
* 1013	Asien	Mill. EUR	126,2	127,8	134,7	133,0
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,0	7,5	7,0	6,2

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
668	868	968	832	790	921	815	764	667	594	477	0901 *
542	758	834	723	697	769	700	638	510	481	399	0902 *
126	110	134	109	93	152	115	126	157	113	78	0903
693	916	1 111	934	896	939	910	822	695	608	560	0904
12	14	18	17	15	8	17	10	4	6	6	0905 *
681	902	1 093	917	881	931	893	812	691	602	554	0906 *
161	165	244	175	176	187	166	143	125	117	98	0907
4 337	4 762	5 200	4 258	4 763	5 223	5 100	4 835	5 978	3 827	4 548	0908 *
3 106	3 503	3 796	3 106	3 631	3 616	3 475	3 749	4 847	2 831	3 409	0909 *
424	489	571	405	397	649	517	581	648	368	543	0910 *
452	481	477	440	505	508	474	551	407	499	...	0911
144	150	144	164	196	210	212	199	151	202	...	0912 *
309	331	333	276	310	298	262	353	256	297	...	0913 *

<sup>1</sup> 2023 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
2 031,2	2 209,2	2 122,6	1 908,3	2 025,8	2 080,9	1 938,0	2 114,9	1 645,0	1 846,2	1 941,3	1001 *
215,6	242,3	237,5	214,8	238,0	224,5	238,6	254,4	200,3	226,7	208,7	1002 *
1 797,1	1 947,2	1 865,2	1 668,4	1 768,8	1 827,5	1 657,2	1 815,5	1 390,9	1 527,4	1 638,5	1003 *
41,4	42,1	47,6	40,3	40,4	45,9	45,4	48,7	36,6	44,8	54,0	1004 *
399,6	427,6	411,3	359,6	307,6	342,8	365,0	350,2	279,4	281,9	296,8	1005 *
1 356,2	1 477,5	1 406,3	1 268,5	1 420,9	1 438,7	1 246,8	1 416,6	1 074,9	1 200,7	1 287,7	1006 *
557,4	635,6	596,5	531,6	577,4	472,7	504,7	500,2	388,8	422,3	459,9	1007 *
798,7	841,8	809,8	736,9	843,5	966,0	742,1	916,4	686,1	778,4	827,8	1008 *
1 772,4	1 930,4	1 838,2	1 615,4	1 731,3	1 766,6	1 673,2	1 783,1	1 384,8	1 558,7	1 648,6	1009 *
1 497,0	1 643,5	1 562,3	1 355,9	1 461,3	1 483,9	1 444,3	1 487,4	1 168,0	1 303,8	1 408,3	1010 *
15,7	23,1	23,1	22,3	29,3	30,3	22,8	28,6	25,5	22,0	26,4	1011 *
123,1	133,4	120,1	124,5	130,0	136,5	120,8	148,0	108,3	110,8	112,5	1012 *
113,4	116,5	132,9	137,6	126,4	138,7	114,9	147,4	117,7	146,9	147,5	1013 *
6,7	5,9	8,4	8,4	8,8	8,8	6,3	7,7	8,7	7,8	6,3	1014 *

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 585,3	2 091,7	1 961,0	2 136,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	163,2	191,1	228,5	228,6
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 336,1	1 792,7	1 662,2	1 829,0
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	249,8	435,4	364,5	394,7
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	169,2	233,5	294,7	241,5
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	917,1	1 123,8	1 003,0	1 192,7
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	275,2	345,9	341,2	427,9
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	641,9	777,9	661,8	764,8
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 234,3	1 657,7	1 685,7	1 825,7
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	886,5	1 140,7	1 168,5	1 204,1
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,3	23,6	5,6	8,9
* 1026	Amerika	Mill. EUR	27,4	36,5	36,7	38,0
* 1027	Asien	Mill. EUR	314,0	371,7	231,1	262,5
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,3	2,1	1,9	1,4

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2</sup></b>					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	902	905	1 078	932
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	41	36	0	47
1103	Baugewerbe	Anzahl	74	75	36	85
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	292	297	105	308
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	48	40	44	39
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	29	28	34	32
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	418	429	483	421
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	856	876	848	740
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	35	37	34	32
1110	Baugewerbe	Anzahl	96	94	78	83
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	278	308	281	253
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	26	29	33	19
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	22	23	26	15
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	398	385	396	338

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>12 Insolvenzen</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	253	245	254	243
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	24	25	26	21
* 1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	181	178	178	176
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	45	40	49	43
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	3	1	3
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	26,3	25,2	16,8	16,1

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
2 029,5	1 959,0	2 281,6	2 094,1	2 249,5	2 356,1	2 165,7	2 316,2	1 918,9	2 455,1	1 868,8	1015 *
195,1	187,5	168,2	170,3	189,3	210,5	188,9	208,0	180,3	173,7	189,8	1016 *
1 736,9	1 664,4	2 003,9	1 812,5	1 961,0	2 034,6	1 822,0	1 959,7	1 596,5	2 108,9	1 499,1	1017 *
370,2	210,8	483,3	556,4	554,8	540,1	444,9	585,5	431,7	827,6	344,8	1018 *
248,2	271,0	290,7	212,1	267,6	227,1	249,7	194,5	171,3	163,0	204,9	1019 *
1 118,5	1 182,6	1 229,9	1 044,0	1 138,6	1 267,4	1 127,3	1 179,7	993,6	1 118,3	949,5	1020 *
374,9	398,0	378,0	360,1	349,6	344,1	305,9	343,6	241,2	229,3	272,7	1021 *
743,6	784,7	852,0	683,9	789,1	923,3	821,4	836,1	752,4	888,9	676,8	1022 *
1 744,4	1 644,8	1 931,2	1 813,1	1 887,8	1 609,6	1 619,4	1 594,7	1 356,6	1 344,8	1 240,1	1023 *
1 262,9	1 270,0	1 390,8	1 145,8	1 206,8	1 124,5	1 135,2	1 105,5	919,3	968,4	1 073,7	1024 *
8,6	9,9	77,9	12,2	10,3	8,7	5,8	125,3	5,2	69,1	64,1	1025 *
37,7	34,3	38,2	29,0	32,8	36,1	37,1	47,5	38,6	41,2	37,8	1026 *
236,4	267,9	232,9	237,9	316,7	699,7	500,5	545,6	515,3	995,6	522,3	1027 *
2,4	2,1	1,5	2,0	1,8	2,0	2,9	3,1	3,2	4,4	4,4	1028 *

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse einschl. aktueller Revisionen

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

2022								2023			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
864	928	748	822	916	806	942	821	1 232	924	1 014	1101 *
28	29	28	42	47	28	45	30	50	33	42	1102
74	83	59	69	76	45	66	66	107	68	86	1103
270	301	235	249	281	260	339	265	421	343	407	1104
43	43	42	30	25	32	39	31	59	49	36	1105
36	25	27	24	19	24	32	21	33	30	18	1106
413	447	357	408	468	417	421	408	562	401	425	1107
725	828	582	802	830	811	1 138	1 299	1 256	806	887	1108 *
30	34	20	39	40	41	38	43	41	39	36	1109
70	72	44	87	97	90	95	169	123	78	97	1110
268	300	215	264	292	264	437	474	455	286	319	1111
22	37	19	26	25	24	32	51	40	34	29	1112
12	25	14	21	23	28	23	35	30	21	23	1113
323	360	270	365	353	364	513	527	567	348	383	1114

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe

2022									2023		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
211	253	239	241	227	305	233	279	286	191	219	1201 *
35	26	25	24	24	22	23	22	30	14	19	1202 *
135	186	172	178	155	233	168	216	220	138	161	1203 *
38	40	40	36	44	44	41	40	34	38	36	1204 *
3	1	2	3	4	6	1	1	2	1	3	1205 *
19,8	79,9	22,6	12,6	17,1	24,3	16,6	37,6	16,9	14,4	16,1	1206 *

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021 <sup>1</sup>	2022 <sup>1</sup>	2021 <sup>1</sup>
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	98,3	97,0	97,6
* 1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	99,8	107,5	116,6

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>14 Preise</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2020 = 100	103,2	110,7	109,1	110,2
1402	darunter tatsächliche Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2020 = 100	100,7	101,6	101,6	101,6
* 1403	darunter tatsächliche Nettokaltmiete	2020 = 100	101,1	101,8	101,6	101,8
1404	Haushaltsenergie	2020 = 100	106,9	142,8	135,0	138,2

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar
	<b>Noch 14 Preise</b>				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2015 = 100	127,9	149,6	138,3
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	127,9	150,4	138,0
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	127,9	149,0	138,6
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	131,9	154,9	143,9
1409	Straßenbau	2015 = 100	128,9	150,6	137,3

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021
					4. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>1,2</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 698,6	6 825,2	2 040,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 659,8	6 955,7	2 041,7

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2022 <sup>1</sup>				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
96,8	96,6	97,6	95,7	1301 *
89,3	105,5	112,7	121,2	1302 *

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

2022							2023				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
110,4	110,8	111,4	113,5	114,3	114,6	113,9	114,9	115,8	116,8	117,1	1401 *
101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	101,8	101,9	102,1	102,2	102,2	102,3	1402
101,8	101,8	101,9	101,9	101,9	102,1	102,2	102,2	102,3	102,3	102,3	1403 *
142,8	138,3	149,9	157,3	160,8	163,2	142,3	158,3	165,0	165,7	164,0	1404

2022			2023		Lfd. Nr.
Mai	August	November	Februar		
148,9	153,1	158,0	163,3	1405 *	
151,6	154,3	157,7	162,8	1406	
146,8	152,2	158,2	163,6	1407	
153,1	158,6	163,9	170,2	1408	
150,7	154,5	160,0	165,7	1409	

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2022				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
1 490,2	1 865,6	1 796,2	2 243,0	1501
1 655,7	1 702,9	1 891,6	2 254,9	1502

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 323	3 414	3 370
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 340	3 430	3 395
* 1603	weiblich	EUR	3 289	3 383	3 319
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 346	6 459	6 396
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	4 054	4 149	4 081
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 859	2 954	2 916
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 342	2 426	2 391
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 077	2 162	2 135
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 167	3 263	3 232
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 753	3 871	3 729
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 123	3 221	3 188
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 541	4 602	4 593
* 1613	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 096	3 265	3 165
* 1614	Baugewerbe	EUR	3 113	3 190	3 183
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 429	3 518	3 464
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 018)	(3 028)	(3 061)
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 718	2 789	2 795
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 777	1 854	1 673
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	4 265	4 483	4 350
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 244	4 338	4 286
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 835)	(3 931)	(3 834)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 715	3 886	3 743
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 361	2 516	2 426
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 945	4 028	3 949
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 875	4 891	4 871
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 959	4 024	4 011
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 911	3 006	2 797
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 801	2 860	2 814
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 539	3 641	3 863
1630	und zwar männlich	EUR	3 567	3 669	3 870
1631	weiblich	EUR	3 482	3 582	3 850
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 416	3 527	3 751
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 208	4 340	4 821
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 365	3 483	3 706
1635	Energieversorgung	EUR	(5 083)	5 144	5 905
1636	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 355	3 542	3 808
1637	Baugewerbe	EUR	3 333	3 415	3 571
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 622	3 719	3 940
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	(3 219)	(3 235)	(3 414)
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 838	2 908	3 074
1641	Gastgewerbe	EUR	1 823	1 917	1 774
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 630	4 902	5 139
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	5 098	5 148	5 724
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(4 238)	(4 341)	(4 692)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	4 005	4 195	4 408
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 454	2 634	2 561
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	4 104	4 199	4 567
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	5 061	5 074	5 572
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	4 200	4 266	4 586
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 078	3 222	3 234
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	2 920	2 983	3 198

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
3 335	3 402	3 448	3 472	1601 *
3 334	3 423	3 469	3 493	1602 *
3 338	3 360	3 405	3 428	1603 *
6 427	6 445	6 467	6 497	1604 *
4 048	4 118	4 189	4 244	1605 *
2 859	2 949	2 998	3 012	1606 *
2 345	2 414	2 471	2 470	1607 *
2 118	2 144	2 184	2 203	1608 *
3 163	3 278	3 296	3 315	1609 *
3 722	3 859	3 891	4 012	1610 *
3 169	3 236	3 234	3 244	1611 *
4 571	4 656	4 574	4 605	1612 *
3 188	3 255	3 299	3 321	1613 *
2 964	3 210	3 277	3 309	1614 *
3 454	3 488	3 553	3 579	1615 *
(2 895)	(2 975)	(3 093)	(3 154)	1616 *
2 680	2 793	2 832	2 853	1617 *
(1 511)	(1 488)	2 116	2 139	1618 *
4 437	4 464	4 486	4 547	1619 *
4 321	4 279	4 363	4 389	1620 *
(3 837)	(3 879)	(3 979)	(4 035)	1621 *
3 796	3 890	3 923	3 943	1622 *
2 422	2 513	2 585	2 546	1623 *
4 005	4 036	4 036	4 036	1624 *
4 876	4 889	4 905	4 893	1625 *
3 976	4 026	4 036	4 058	1626 *
(2 767)	2 562	3 247	3 401	1627 *
(2 764)	2 835	2 903	2 938	1628 *
3 433	3 598	3 548	3 986	1629
3 452	3 651	3 590	3 988	1630
3 395	3 489	3 463	3 984	1631
3 291	3 539	3 442	3 842	1632
3 797	4 420	3 972	5 176	1633
3 278	3 523	3 359	3 775	1634
4 770	(5 211)	4 717	5 877	1635
3 308	3 372	3 449	4 061	1636
3 134	3 383	3 480	3 671	1637
3 532	3 639	3 621	4 085	1638
(3 027)	(3 198)	(3 218)	(3 507)	1639
2 723	2 906	2 886	3 125	1640
(1 563)	(1 495)	2 158	2 280	1641
4 543	(5 021)	4 595	5 466	1642
4 592	5 653	4 546	5 805	1643
(3 848)	(4 321)	(4 296)	(4 918)	1644
3 923	4 073	4 135	4 668	1645
2 549	2 635	2 634	2 719	1646
4 005	4 053	4 036	4 702	1647
4 878	4 895	4 913	5 603	1648
4 101	4 191	4 105	4 672	1649
(2 823)	(2 724)	3 331	3 946	1650
(2 786)	2 903	2 919	(3 332)	1651

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020
					4. Vierteljahr
<b>Noch 16 Verdienste</b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)</b>					
1652	Index Bruttomonatsverdienste aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen <sup>1</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,6	127,7
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	118,1	121,5	131,8
1654	männlich	2015 = 100	114,7	118,2	124,5
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	118,5	122,5	129,8
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	103,4	106,4	118,4
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	120,0	124,7	131,1
1658	Energieversorgung	2015 = 100	106,4	108,2	124,1
1659	Wasserversorgung <sup>2</sup>	2015 = 100	115,7	118,2	133,4
1660	Baugewerbe	2015 = 100	118,9	121,7	127,7
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	115,2	118,4	126,7
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	111,8	114,5	119,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	111,0	114,3	120,3
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	99,2	103,8	97,5
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	113,8	119,7	126,3
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	114,1	115,4	133,7
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	115,1	117,2	130,0
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	120,3	125,6	133,0
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,2	120,5	118,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,6	117,1	128,6
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	113,6	115,4	128,3
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	121,6	124,7	134,7
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	101,1	104,0	106,4
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	112,6	113,4	124,4
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1675	Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	116,6	119,3	117,5
1677	männlich	2015 = 100	116,1	119,0	117,8
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	116,2	119,0	117,6
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	110,0	111,2	110,2
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	116,3	119,1	117,4
1681	Energieversorgung	2015 = 100	109,0	110,1	110,3
1682	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	119,4	122,4	121,7
1683	Baugewerbe	2015 = 100	116,9	120,2	119,1
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	116,2	119,1	117,6
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	117,2	120,7	118,7
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	115,5	117,9	116,7
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	118,6	122,7	119,6
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	116,7	122,0	117,4
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	112,2	114,5	113,8
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	114,9	118,8	115,1
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	118,5	122,9	125,6
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	114,7	119,8	116,2
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	114,2	116,3	114,2
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	114,5	115,5	114,6
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	119,8	122,3	121,4
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	116,0	118,3	116,7
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	118,0	120,0	118,1

<sup>1</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2021				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
111,8	117,8	117,2	132,3	1652
113,7	118,5	118,1	136,7	1653
110,4	117,3	116,5	129,0	1654
113,8	122,2	120,1	133,0	1655
92,6	108,0	97,6	127,0	1656
116,3	124,5	121,4	135,0	1657
100,2	111,9	100,2	124,3	1658
112,0	113,3	114,8	134,6	1659
111,8	121,2	123,4	129,8	1660
111,0	115,9	115,9	132,0	1661
105,0	112,8	114,5	126,3	1662
106,3	113,8	113,4	124,5	1663
82,0	84,1	117,3	123,3	1664
111,3	122,3	113,2	133,2	1665
100,8	120,6	103,4	136,8	1666
105,5	118,9	115,4	132,2	1667
121,3	125,3	126,6	142,3	1668
116,5	120,2	121,1	124,6	1669
111,2	112,6	112,1	132,1	1670
109,1	110,4	110,7	132,7	1671
118,5	122,6	120,6	138,5	1672
84,4	88,9	109,8	127,8	1673
103,4	108,2	112,1	130,3	1674
117,9	119,2	119,7	120,4	1675
118,2	119,2	119,9	120,5	1676
117,8	119,4	119,8	120,5	1677
117,7	119,2	119,3	120,1	1678
110,3	112,0	110,8	111,4	1679
118,0	119,3	119,2	119,9	1680
110,3	111,8	109,9	110,0	1681
121,0	122,4	122,8	124,7	1682
117,7	119,8	120,7	121,9	1683
118,1	119,3	120,1	120,7	1684
118,1	119,6	121,4	122,6	1685
116,2	118,0	118,4	120,3	1686
123,3	121,7	122,6	123,7	1687
121,1	121,6	122,3	123,4	1688
114,5	113,3	115,2	116,2	1689
116,3	117,3	120,5	122,3	1690
126,4	128,4	128,9	128,6	1691
117,5	120,1	121,4	120,2	1692
115,6	116,5	116,5	116,5	1693
115,3	115,5	115,6	115,6	1694
120,6	122,4	123,2	123,9	1695
118,9	117,4	116,2	118,3	1696
120,0	119,2	120,4	121,2	1697

<sup>1</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b>17 Soziales</b>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	181 455	177 395	170 670	170 748
* 1702	unter 18 Jahre	Anzahl	54 029	54 228	50 874	50 847
* 1703	Ausländer/-innen <sup>1</sup>	Anzahl	34 690	44 170	32 965	33 189
* 1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	167 539	164 571	157 162	157 223
* 1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	128 673	124 943	120 810	120 942
* 1706	darunter Frauen	Anzahl	62 170	61 615	58 114	58 089
* 1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	38 866	39 628	36 352	36 281
* 1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	37 669	38 503	35 212	35 139

<sup>1</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2022										2023	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
170 042	168 897	167 779	180 145	183 656	184 403	183 989	183 047	182 950	182 412	184 372	1701 *
50 626	50 295	49 994	55 553	57 060	57 461	57 222	56 971	57 019	56 808	57 126	1702 *
33 212	33 187	33 203	46 681	50 979	52 309	53 200	53 441	53 865	53 803	54 482	1703 *
156 777	155 641	154 650	167 298	170 890	171 786	171 583	170 453	170 929	170 463	172 315	1704 *
120 574	119 785	118 953	126 648	128 907	129 255	129 056	128 280	128 193	127 913	129 624	1705 *
57 821	57 421	57 032	63 092	64 844	65 166	64 999	64 457	64 332	64 010	64 709	1706 *
36 203	35 856	35 697	40 650	41 983	42 531	42 527	42 173	42 736	42 550	42 691	1707 *
35 078	34 753	34 581	39 528	40 844	41 404	41 407	41 058	41 607	41 423	41 518	1708 *

<sup>1</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.11.2022<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	79 749	38 545	41 204	72 902	6 847
Halle (Saale), Stadt	242 248	116 966	125 282	209 393	32 855
Magdeburg, Landeshauptstadt	239 376	117 652	121 724	207 559	31 817
Altmarkkreis Salzwedel	82 534	41 063	41 471	78 272	4 262
Anhalt-Bitterfeld	157 444	77 023	80 421	147 854	9 590
Börde	171 505	85 446	86 059	163 093	8 412
Burgenlandkreis	177 294	87 252	90 042	164 216	13 078
Harz	210 671	103 597	107 074	199 937	10 734
Jerichower Land	90 364	44 905	45 459	85 414	4 950
Mansfeld-Südharz	132 147	64 980	67 167	126 743	5 404
Saalekreis	184 039	90 919	93 120	174 376	9 663
Salzlandkreis	186 727	91 048	95 679	176 989	9 738
Stendal	110 421	54 223	56 198	104 296	6 125
Wittenberg	124 079	60 956	63 123	117 341	6 738
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 188 598</b>	<b>1 074 575</b>	<b>1 114 023</b>	<b>2 028 385</b>	<b>160 213</b>

<sup>1</sup> Die Bevölkerungszahlen ab Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese - voraussichtlich ab Frühjahr 2024 - zur Verfügung stehen.

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2022<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen <sup>2</sup>	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	27	44	132	341	180
Halle (Saale), Stadt	46	150	283	1 273	1 103
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	165	315	2 105	2 048
Altmarkkreis Salzwedel	19	42	114	290	238
Anhalt-Bitterfeld	27	81	248	604	379
Börde	31	82	195	539	413
Burgenlandkreis	21	85	272	696	534
Harz	55	94	349	1 503	1 573
Jerichower Land	18	43	116	336	224
Mansfeld-Südharz	34	52	213	407	292
Saalekreis	55	101	253	672	471
Salzlandkreis	31	93	315	713	649
Stendal	16	50	173	369	258
Wittenberg	20	69	188	390	358
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>436</b>	<b>1 151</b>	<b>3 166</b>	<b>10 238</b>	<b>8 720</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse<sup>2</sup> einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.11.2022<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen <sup>2</sup>	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	272	446	1 368	4 307	2 356
Halle (Saale), Stadt	628	1 725	3 033	16 438	10 986
Magdeburg, Landeshauptstadt	822	1 841	3 223	22 069	17 595
Altmarkkreis Salzwedel	330	506	1 126	3 492	2 320
Anhalt-Bitterfeld	584	901	2 633	7 807	4 541
Börde	722	1 006	2 282	7 089	4 412
Burgenlandkreis	736	1 021	2 749	8 878	6 104
Harz	1 096	1 154	3 601	13 301	9 266
Jerichower Land	412	508	1 329	4 640	2 568
Mansfeld-Südharz	491	687	2 263	4 580	3 169
Saalekreis	947	1 133	2 538	8 094	5 478
Salzlandkreis	708	1 056	3 142	8 934	5 609
Stendal	511	621	1 778	4 566	2 748
Wittenberg	546	677	2 022	5 650	3 543
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>8 805</b>	<b>13 282</b>	<b>33 087</b>	<b>119 845</b>	<b>80 695</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen

## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 304	1 862	1 442	304	845
Halle (Saale), Stadt	11 149	6 462	4 687	985	2 280
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 558	5 946	4 612	907	2 372
Altmarkkreis Salzwedel	2 939	1 650	1 289	281	741
Anhalt-Bitterfeld	5 785	3 090	2 695	549	1 708
Börde	4 635	2 676	1 959	353	1 467
Burgenlandkreis	6 476	3 522	2 954	659	1 592
Harz	5 384	3 089	2 295	472	1 523
Jerichower Land	3 205	1 815	1 390	270	1 016
Mansfeld-Südharz	6 481	3 587	2 894	579	1 977
Saalekreis	6 087	3 455	2 632	599	1 564
Salzlandkreis	7 640	4 272	3 368	605	1 886
Stendal	4 964	2 758	2 206	438	1 386
Wittenberg	4 211	2 394	1 817	353	1 361
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>82 818</b>	<b>46 578</b>	<b>36 240</b>	<b>7 354</b>	<b>21 718</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	9,3	8,7	9,3	8,0	10,6
Halle (Saale), Stadt	9,9	9,3	10,1	8,4	7,3
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,0	8,4	8,8	8,0	7,2
Altmarkkreis Salzwedel	7,3	6,9	7,2	6,5	8,7
Anhalt-Bitterfeld	8,1	7,6	7,7	7,6	9,6
Börde	5,6	5,2	5,7	4,7	5,4
Burgenlandkreis	7,7	7,2	7,3	7,1	8,9
Harz	5,6	5,2	5,7	4,7	6,0
Jerichower Land	7,6	7,1	7,7	6,6	8,8
Mansfeld-Südharz	10,8	10,1	10,5	9,7	11,6
Saalekreis	6,8	6,4	6,8	5,8	8,0
Salzlandkreis	9,0	8,4	8,8	7,9	8,3
Stendal	9,7	9,1	9,6	8,5	10,4
Wittenberg	7,2	6,7	7,3	6,1	7,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>8,1</b>	<b>7,6</b>	<b>8,0</b>	<b>7,1</b>	<b>8,0</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	12	8	11	1 874
Halle (Saale), Stadt	9	-1	1	23 495
Magdeburg, Landeshauptstadt	14	5	15	4 532
Altmarkkreis Salzwedel	11	39	43	7 239
Anhalt-Bitterfeld	14	13	14	8 864
Börde	20	45	8	8 384
Burgenlandkreis	21	80	44	14 499
Harz	39	67	54	10 353
Jerichower Land	14	7	12	4 443
Mansfeld-Südharz	17	26	27	4 447
Saalekreis	36	22	35	8 706
Salzlandkreis	22	-12	30	7 048
Stendal	11	6	12	2 258
Wittenberg	13	7	16	4 141
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>253</b>	<b>312</b>	<b>322</b>	<b>110 283</b>

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	722	1	-	1	151
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	4	-	299	17 915
Magdeburg, Landeshauptstadt	5	5	1 463	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	8	35	7 152	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	7	13	2 128	4	-	14	4 994
Börde	8	13	2 398	5	-	20	5 562
Burgenlandkreis	9	68	9 691	1	-	6	184
Harz	22	61	6 727	1	-	4	76
Jerichower Land	6	6	2 737	3	-	14	991
Mansfeld-Südharz	8	17	3 101	1	-	4	173
Saalekreis	18	19	4 569	5	-	37	2 312
Salzlandkreis	8	8	1 989	2	-	5	876
Stendal	2	2	478	3	-	5	235
Wittenberg	5	5	1 906	2	-	16	828
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>110</b>	<b>256</b>	<b>45 061</b>	<b>32</b>	<b>-</b>	<b>425</b>	<b>34 297</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	19	5 237	678	17 890	65 487	25 706
Halle (Saale), Stadt	22	3 718	496	13 490	61 836	21 158
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	4 198	526	13 099	142 609	90 974
Altmarkkreis Salzwedel	23	3 642	495	11 450	83 929	27 083
Anhalt-Bitterfeld	73	12 063	1 623	41 661	431 652	157 015
Börde	70	13 326	1 717	48 519	362 567	155 715
Burgenlandkreis	48	9 040	1 131	29 115	383 012	94 061
Harz	80	12 487	1 640	45 126	314 508	99 660
Jerichower Land	30	3 908	524	12 052	107 918	26 222
Mansfeld-Südharz	37	5 976	768	20 261	199 425	73 219
Saalekreis	63	10 327	1 302	44 127	955 133	310 677
Salzlandkreis	70	12 190	1 626	46 067	398 971	153 410
Stendal	24	4 494	549	14 328	168 415	59 652
Wittenberg	43	7 948	1 004	27 135	276 609	86 071
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>630</b>	<b>108 554</b>	<b>14 078</b>	<b>384 320</b>	<b>3 952 071</b>	<b>1 380 619</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	205	29	818
Halle (Saale), Stadt	10	1 062	136	4 368
Magdeburg, Landeshauptstadt	12	1 172	154	4 997
Altmarkkreis Salzwedel	8	222	29	1 005
Anhalt-Bitterfeld	15	464	61	1 885
Börde	13	389	49	1 474
Burgenlandkreis	7	243	35	924
Harz	11	484	61	1 815
Jerichower Land	7	197	26	781
Mansfeld-Südharz	9	417	57	1 469
Saalekreis	17	1 894	240	8 931
Salzlandkreis	14	664	86	2 395
Stendal	4	210	28	766
Wittenberg	6	282	31	978
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>137</b>	<b>7 905</b>	<b>1 022</b>	<b>32 606</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen  
<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)**  
**nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	10	418	1 039	25	2 121
Halle (Saale), Stadt	15	1 385	4 094	114	18 062
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	2 136	6 161	186	21 632
Altmarkkreis Salzwedel	12	441	1 113	39	3 509
Anhalt-Bitterfeld	21	668	1 836	67	7 446
Börde	20	623	1 587	58	6 154
Burgenlandkreis	26	1 502	3 845	124	11 565
Harz	27	1 222	3 276	102	9 552
Jerichower Land	17	2 121	7 961	170	10 937
Mansfeld-Südharz	19	1 117	2 732	91	6 023
Saalekreis	40	1 943	5 942	187	18 696
Salzlandkreis	27	1 388	3 996	109	16 672
Stendal	17	1 177	3 392	84	12 807
Wittenberg	21	813	2 121	71	11 072
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>306</b>	<b>16 954</b>	<b>49 094</b>	<b>1 428</b>	<b>156 247</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1</sup>		Abmeldungen <sup>1</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	23	20	27	24
Halle (Saale), Stadt	113	106	106	94
Magdeburg, Landeshauptstadt	122	110	117	98
Altmarkkreis Salzwedel	45	38	35	32
Anhalt-Bitterfeld	71	63	49	45
Börde	85	71	80	63
Burgenlandkreis	74	56	60	49
Harz	103	85	86	75
Jerichower Land	50	43	31	27
Mansfeld-Südharz	67	50	41	33
Saalekreis	79	58	82	71
Salzlandkreis	83	64	88	72
Stendal	51	45	23	20
Wittenberg	48	38	62	55
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 014</b>	<b>847</b>	<b>887</b>	<b>758</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> ohne Verlagerung

<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 28.02.2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	8	7	1	-	2	4	384
Halle (Saale), Stadt	37	36	1	-	4	28	3 465
Magdeburg, Landeshauptstadt	57	53	4	-	7	39	5 561
Altmarkkreis Salzwedel	19	17	2	-	2	14	1 010
Anhalt-Bitterfeld	26	26	-	-	2	16	1 406
Börde	23	23	-	-	2	18	2 932
Burgenlandkreis	22	21	1	-	-	17	1 348
Harz	47	44	3	-	5	34	6 115
Jerichower Land	13	13	-	-	1	9	1 035
Mansfeld-Südharz	47	46	1	-	2	37	2 045
Saalekreis	43	39	4	-	5	27	2 185
Salzlandkreis	27	27	-	-	1	21	1 644
Stendal	13	13	-	-	-	13	251
Wittenberg	28	28	-	-	-	22	1 080
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>410</b>	<b>393</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>33</b>	<b>299</b>	<b>30 462</b>

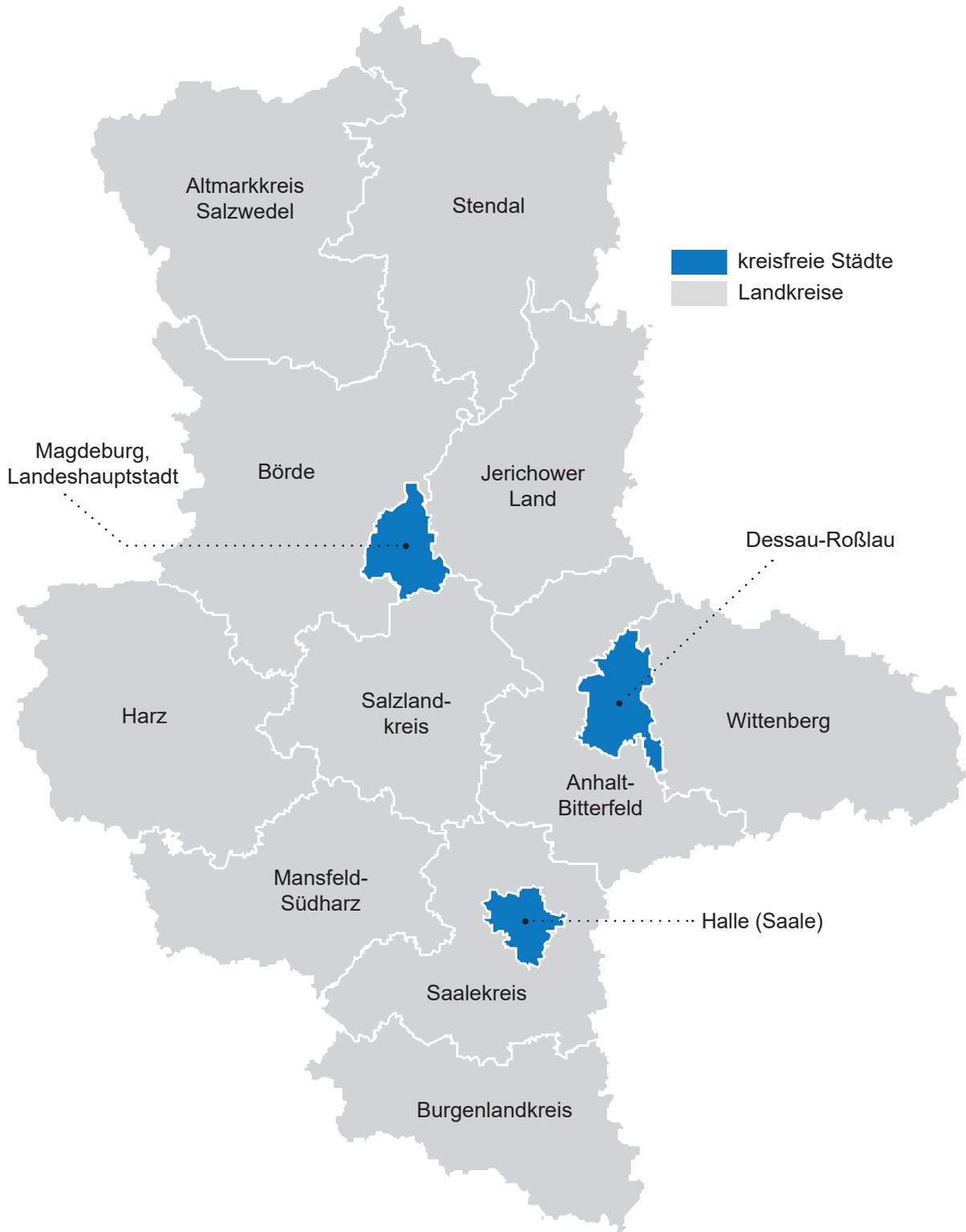
**Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt**

Im Monat April 2023 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 04/23	5,50
3 E 1 02	E I m-01/23	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar 2023, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 2 01	E II m-01/23	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2023	2,50
3 H 1 01	H I m-09/22	Straßenverkehrsunfälle September 2022, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-04/22	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr IV. Quartal 2022, endgültige Ergebnisse	1,50

# Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

